

© Berlin. 17. Februar. (Telegramm.) Die Beisetzung des Gesandten am Reichsgericht Dr. Käpfer stand heute Nachmittag statt. Das Reichsgericht, die Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes, das Reichsjustiz-Rat und das Reichsgerichtsratshaus hatten Kränze gespendet. Unter den Anwälten war der Generaladjunkt des Kaisers v. Löwenstein, der im Auftrage des Kaiserpaars einen Krantz aus Seilen und Vorber überbrachte und der Witwe des Entschlafenen das Siegel des Kaiserpaars ausprach. Auch von Reichs- und Staatsräten waren thilos die Ehre, teils Mitglieder der Collegien erschienen. Generalsuperintendent Huber hielt die Trauerrede.

© Berlin. 17. Februar. (Privattelegramm.) Die Commission des preußischen Abgeordnetenhauses für die Privatbeurkundungsfrage hat diese gestern Abend bis auf den zweitvertretenden Sitz in einer Sitzung verhandelt und mit der von national-liberaler Seite beantragten Änderung, daß das Oberverwaltungsgericht, nicht das Staatsministerium, die zweite Instanz sein soll, angenommen. Ein Vertreter des Kultusministers hat diese Änderung für unannehmbar erklärt; sie wurde trotzdem mit sieben gegen sechs Stimmen beschlossen.

© Berlin. 17. Februar. (Privattelegramm.) In der gestrigen Versammlung des Bezirkvereins "Reinfall" bei Heuchlein hielt der volkssozialistische Abgeordnete Höglund, der für die dritten Berliner Reichstagswahlkreis als Kandidat der freisinnigen Volkspartei in Aussicht genommen ist, eine Rede über die Stellung seiner Partei zu den übrigen. Er sagte nach der "Nat." u. A.:

"Mit Bestürzen habe er gehört, daß man hier ein Wahlkampf aller liberalen Männer, von den Nationalliberalen bis zu den Sozialdemokraten, angelegt habe. Für und mit wußt mir die Frage hin: Wie sieht sich das Centrum in den gewählt eingesetzten Regieren zu und wie mit Ihnen wir die Unterstützung der Soßen erhalten? In der Tradition stehen wir alle wie ein Mann hinter Eugen Richter. (Zehnmal Bruno.) Sozialrechtsverteidiger Wittere: Was beginnt sich noch gerade in der 'freisinnigen Volkspartei' die Räume zu verbreiten, weshalb wir so einsetzen können und immer noch zurückgeben. (Sehr richtig!) Es wäre gut, wenn Abg. Richter auch einmal die Stimmen in der Partei hätte und nicht nur die Stimmen hinter nächster Umgebung, der ihm nahestehenden Kollegen. (Voll soll.) Ein Mann wie Eugen Richter sollte das nicht übernehmen. Abg. Höglund: Wenn einmal eine Deputation zu dem Abg. Eugen Richter geschickt werden sollte, so würde er sie wohl liebenswürdig aufnehmen, wie aber dasche Jungen, was er (Richter) gesagt habe. (Wiederholung.) Auf: Das kommt darauf an! Wiederholung: Würde er sie zu ihm (Richter) schicken, denn er sei eigentlich das Kornöhl (Heuchlein) Nationalsozialist. Abg. Richter: Seit 1895 nicht mehr so leichtsinnig, das sei sein Fehler, Eigentum. Die Abwehrkette gegen Angreife verläßt allerdings zum Theil Abgeordneter Richter. Er freut sich, daß er Gelegenheit habe, an der Aufsprache Theil zu nehmen. Nicht wahr sei es, daß die Partei immer mehr zurückgeht. Die Nationalisten beweisen das Gegenteil. (Voll, Wiederholung Rau: Oldenburg-Ems.) Staats-Rittere ist erstaunt zu hören, daß nicht Eugen Richter derjenige ist, welcher die Partei leitet, sondern eigentlich Herr Höglund, mit dem also zu verkehren sei. Wie wollen die Schottenhüter in der Partei bestehen und auf Fehler in der Regie aufmerksam machen. (Voll soll.) Dennoch ist es erstaunlich, daß Herr Höglund hier ist, von dem man gehört habe, daß er so eine Art kleiner Lazarus ist. (Gänseblümchen Heuchlein.) Wie sind gestrichen, wenn Sie uns versprechen, daß Sie mit Ihren verfeindeten Herrn Borsig einmal sprechen werden. (Große Heuchlein) Aber durch nicht zu starke Prinzipien aufstellen. Ob wie einmal für etwas mehr oder weniger Blotte (Abg. Höglund, sei nebenbei bemerkt, Abgeordneter Orl. Lübeck, vereinzelter Voll soll.) Dennoch, das sind gezeigte den großen Fragen Abgrenzung. (Heuchlein) Eine Partei steht sich durch das Partei-Gesetz allenfalls an. Einheitspartei. Eine große Partei nach abweichende Meinungen vertreten kann und zulassen. Wenn wir dann einem Führer folgen und seine eigene Meinung haben dürfen, sinken wir zu einer Dommeltheit herab. (Wiederholung Rau und vereinzelter Wiederholung.)

© Berlin. 17. Februar. (Privattelegramm.) Gestern tagten hier die Vertreter der deutschen Festungsbüro, um eine Deckschrift über die Erweiterung der Festungen und deren Kosten zu beraten. Allesamt hielten man, der Nat.-B. folgte, den bisher von der Reichsregierung festgehaltenen Grundzüg, nach welchen die im wirtschaftlichen Interesse der Gemeinden gebotenen Veränderungen und Erweiterungen der Festungen abhängig gemacht werden von der Beschaffung der Kosten für die nötigen Errichtungen durch die beteiligten Festungsfäder, für unabdinglich. Denn die Festungen haben längst aufgezeigt, eine Schwäche ihrer Bewohner zu bilden, so werden zum Schutz des ganzen Reichs und der Allgemeinheit aufrecht erhalten. Anfangs der neuerrichtung der Reichsregierung in dieser Frage eingenommenen wohmwollenden Auffassung beschloß man jedoch, von einer Verteilung bei derselben zur Zeit abzusehen.

Nach der "D. Col.-Bdg." hat sich im Schoße der deutschen Kolonialgesellschaft eine Commission gebildet, welche das Projekt zur Erweiterung einer deutschen Handelsexpedition zum oberen Hennus studiert und unter Umständen verwirklichen will. Die bisherige, durch nichts geprüftete Theorie möglicherweise des deutschen Handels an den Bergländern am oberen Hennus, der von einem Deutschen entworfen wurde, für solche Erreichung flogisch sein Leben ließ, soll damit ein Ende nehmen.

Nicht geringe Heiterkeit, so lesen wir in der "Berl. Börse-Zeitung", hat es in parlamentarischen Kreisen erweckt, daß am letzten Dienstag bei Berathung des Rates des Reichsgerichts

im Reichstage gleichsam verschentlich der Herr Reichsgerichtsrat ein Gehalt von 30 000 Mark bewilligt erhalten hat. Wahrscheinlich lag die Macht vor — und sie ist jetzt noch nicht aufgegangen — den Herren Staatssekretären von Reichsgericht, Reichskommissarien, Reichsmarineamt und Reichsjustizamt die Besoldungssteigerung von 24 000 auf 30 000 Mark nur dann zugesprochen zu lassen, wenn der vom dem gehannten Reichstage ohne Unterschied der Parteien genehmigte Haushalt auf. Gegen die Kosten der Postunterbeamten und Landesbeamten nach in dieser Session von der Regierung eingeholt wird. Die Consequenz dieser bestimmten Macht sind nun schon einfacher die Gehälter für die Chefs des Postwesens und des Reichsjustizamts in der zweiten Erfahrung auf 24 000 Mark gestiegen. Nur aus Berichten scheint Herr Dr. Lieber den Antrag, den er vor acht Tagen bezüglich des Gehalts des Herrn Reichsgerichtsrates gestellt hatte, am Dienstag bei dem Rat des Reichsgerichts wiederholen unterstellt zu haben. Jedenfalls ist für Herrn v. Thielmann noch nicht aller Tage Abend. Geht nicht noch irgendwie jener Nachtragstakt ein, so wird er in dritter Erfahrung erledigt müssen, daß sein Gehalt auf 24 000 Mark verhöret wird.

Eine hiesige Correspondenz hatte gemeldet, die Fragen, die s. i. dem Privatbeamten Dr. Krons von der hiesigen physiologischen Karthäuser vorgelegt worden, seien im Ministerium des Innern entwirkt worden. Demgegenüber bemerkte der R. A. Bdg., daß der Minister des Innern damit nicht die Mindeste zu thun gehabt habe; die Fragen seien zufällig von der Hochschule oder ihrem Dozenten formuliert worden.

Herr v. Wossel hat im vereinigten Hauses folgende Interpellation eingebracht: "Was hat die kriegliche Staatsregierung veranlaßt, damit am Bahnhof Brieg nicht wieder ein solches Unglück stattfindet, wie es jüngst der Herrn Gräfin Bell auf Freyenstein und ihrem Tochter und Kutscher am 1. Januar d. J. Widerfahren ist? Die Gräfin hat eine schwere Blutkrankheit am linken Unterschenkel vorgetragen und drei Rippen gebrochen, wodurch die Lunge in Mittelflachs gezwungen ist; ihre Tochter hat drei Rippen, das Schädelknochen und an dem einen Fuß den Knödel gebrochen. Der Kutscher ist inspiziert worden, hat denn die Polizeibedienstete nie wegen Abfahrt der Gefahren, welche allerdings Jahre lang bei dem dorthin Übergang über die Schneen bestanden, Anzeige gemacht?"

* Löbau, 16. Februar. Der Schuhbetrag im Staatsbudget 1898/99 betrifft sich nach der "A. Bdg." auf 26 930 Mk. gegen 328 429 Mk. im Vorjahr.

* Bielefeld, 16. Februar. Auf Anregung der Bielefelder Handelskammer hat der Bielefelder Verein zur Wahrung geschäftlicher Interessen die Bubenheimer für die Einführung des 8-Uhr-Lodenschlusses zu gewinnen gefucht. Nachdem zahlreiche Unterdrückte gesammelt waren (etwa 200), sond vorzesten eine öffentliche Versammlung statt, in welcher ein stimmig beschlossen wurde, vom 1. März d. J. ob die Loden und 9 Uhr zu schließen und auch zu gleicher Zeit mit der Beleuchtung der Schaufenster aufzuhören. Ausnahmen sind, wie wir der "Kraut. Bdg." entnehmen, gestattet für die Garmentläden, die bis 10 Uhr offen bleiben können. Für alle Geschäfte freigegeben sind die Tage vor Sonn- und Feiertagen, als auch Tage vor Ostern und Pfingsten, sowie der Monat Dezember. Die Übermachung der Durchführung des Beschlusses wurde dem Vorstand des Vereins übertragen.

* Weimar, 17. Februar. (Privattelegramm.) Der Landtag nahm heute in zweiter Lesung einstimmig den Antrag an, Mochnanski zu entgegen, um der Thüringer Landesregierung, besonders der weitverbreiteten Kleinindustrie, den größtmöglichen Vortheil von der durch die Webschule Klosterhaus verdeckten Lage in Orlitzien zu verschaffen.

* Frankfurt a. M., 16. Februar. Drei Versammlungen der Fortschrittspartei, der Demokraten und der Nationalliberalen beschlossen heute Abend, gegenüber der Sozialdemokratie den langjährigen früheren fortgeschrittenen Landtagsabgeordneten Sindermann Klinck als gemeinsamen Kandidaten zur Reichstagswahl aufzustellen. (K. L.)

* Würzburg, 16. Februar. Wegen Mißhandlung von Soldaten wurde Andreas Heimiller aus Thulpe bei Hammelburg, Unteroffizier in der 5. Kompanie des 5. Infanterie-Regiments in Bamberg, zu vier Monaten Gefängnis, Degradation und Verhöhung in den Stand eines Soldaten zweiter Classe verurtheilt.

* Regensburg, 16. Februar. In einer Versammlung der Centrumspartei wurde, laut der Augsburger Postzeit., Herrn v. Lamme einstimmig wieder als Kandidat für die Reichstagswahl aufgestellt.

* München, 17. Februar. Die Abgeordneten in der neuen Reichsversammlung nahmen gestern mit 117 gegen 18 Stimmen ein Gesetz, betreffend die Reorganisation der Münchener Polizei, an. Diese Umgestaltung giebt darin, daß an Stelle der bisherigen, rein militärisch organisierten Guermerie (Stabskompanie) eine civile Schuhmannschaft gestellt wird. Außerdem sieht das Gesetz eine Decentralisation der Polizei vor. München hat zur Zeit über 430 000 Einwohner und nimmt jährlich um 15–18 000 Seelen zu. Dazu kommt in nächster Zeit die Einverleibung einer Reihe von Vororten mit rund 10 000 Einwohnern. Die Münchener Polizei wird fortan, so hießt es, man der Post, zunächst in 5 Polizeikörpern gegliedert, die mit weitgehender Selbständigkeit von der fortgeschrittenen Königlichen Polizeidepartementen reihenweise, unter sich aber in den einzelnen Bezirken Bezirkssämtische haben. Die Criminale-Polizei bleibt ungeteilt. Die Umwandlung bedient für die Gemeinde München eine starke Wehrbelastung, so der Landtag, der Hälfte der Wehrpflichtigen über eine Prisepauschale von 1 200 000 Mk. aufzulegen, während die Regierung nur ein Drittel einstelle.

* Aus Görlitz-Schreiber, 17. Februar. Während die Gesamtbesiedlung des Reichslandes seit 1871 von 1 517 424 auf 1 538 152 Seelen angewachsen ist, weist im Gegensatz dazu

die österr. Besiedlung eine fastige Abnahme auf. Die erste Volkszählung am 1. December 1871 ergab 40 812 österr. Einwohner (2,9% Proc. der Gesamtbesiedlung); 1875 waren nur noch 38 840 (2,8% Proc.), 1885 36 672 (2,4% Proc.) und 1890 34 361 (2,2% Proc.) vorhanden. Diese Abnahme läßt sich nur aus der fortwährenden Zuwanderung nach Österreich erklären. Auch heute noch pflegen zahlreiche ostslawische Familien, wenn sie sich vor den Geschäftszweigen einführen, nach Frankreich überzuziehen. Angesichts der gegenwärtigen antisemitischen Hysterie, die sich besonders auch in den Großstädten bemerkbar machen, werden diese österr. Siedlungen für Frankreich wohl eine Abhängigkeit erfahren. (M. R. A.)

Oesterreich-Ungarn.

Die deutsche Sache.

* Wien, 17. Februar. (Telegramm.) Gegen den Vertreter der Preger-Büchsenfabrik "Carolina", Dr. Weiß, hat die Polizei eine Untersuchung wegen Hochverrats eingeleitet, der angeblich in einer Rede begangen wurde, die er bei einer zu Ehren des Abg. Wolf hier veranstaltete Feier gehalten habe. (Post. Bdg.)

* Linz, 17. Februar. (Telegramm.) Die deutschen Studenten unterstellt gestern auf Wunsch des Landespräsidenten des Unions. Auf den Straßen fanden große Zusammenstöße statt. Die slowenischen Studenten überreichten dem Bürgermeister zu Linz gehabt habe, die Fragen seien zufällig von der Hochschule oder ihrem Dozenten formuliert worden.

Austriatische.

* Wien, 17. Februar. (Telegramm.) Im Carl-Theater fanden bei der gestrigen Aufführung des Opern-Schauspiels "Das neue Ghett" antisemitische Ausbrüche statt. Ein Theil der Galeriebesucher erhoben schrille Rufe und rief: "Vor! Vor! Judenfreiheit!", worauf Gegenrufe für Herzl entstanden. Nachdem sich der Raum gelegt hatte, wurde weiter gespielt. (Post. Bdg.)

* Wien, 17. Februar. (Telegramm.) Wie die R. A. Pe. und Grafen meldet, beklagt der Gerichtshof, das von Vertretern des Abgeordneten Daschitsch vorgelegte kriegliche Zeugnis nicht zu bestätigen, jedoch mit der Anbeschreibung der Verhandlung, die zur Nachfrage Daschitsch eingehalten, da gemäß des Vertrages mit der Schweiz zur Verhandlung wegen Aufzwingung einer Vorladung, der die Regierung nicht zugestellt werden kann. (Wiederholung)

* Wien, 17. Februar. (Telegramm.) Der König empfing heute Mittag eine Amtsernennung des Bürgermeisters von Waidhofen, die anlässlich des Berufung des Vertreter des Abgeordneten Daschitsch vorgelegt. Das kriegliche Zeugnis nicht zu bestätigen, jedoch mit der Anbeschreibung der Verhandlung, die zur Nachfrage Daschitsch eingehalten, da gemäß des Vertrages mit der Schweiz zur Verhandlung wegen Aufzwingung einer Vorladung nicht zugestellt werden kann. (Wiederholung)

* Wien, 17. Februar. (Telegramm.) Der König empfing gestern Mittag eine Amtsernennung des Vertreter des Abgeordneten Daschitsch vorgelegt.

* Paris, 17. Februar. (Telegramm.) Die für das Brüsseler unterstellt Blätter haben sich das Hauptziel des geistigen Verbindungsvertrags im Brüsseler die Rude Belliex" vorgenommen, welche die jüdische Bevölkerung nicht zu bestimmen, jedoch mit der Anwendung der Verhandlung, die zur Nachfrage Daschitsch eingehalten, da gemäß des Vertrages mit der Schweiz zur Verhandlung wegen Aufzwingung einer Vorladung nicht zugestellt werden kann. (Wiederholung)

* Paris, 17. Februar. (Telegraph.) Der König empfing gestern Mittag eine Amtsernennung des Vertreter des Abgeordneten Daschitsch vorgelegt. Das kriegliche Zeugnis nicht zu bestätigen, jedoch mit der Anbeschreibung der Verhandlung, die zur Nachfrage Daschitsch eingehalten, da gemäß des Vertrages mit der Schweiz zur Verhandlung wegen Aufzwingung einer Vorladung nicht zugestellt werden kann. (Wiederholung)

* Paris, 17. Februar. (Telegraph.) Als Ergebnis der Besprechungen der Brüsseler unterstellt Blätter haben sich das Hauptziel des geistigen Verbindungsvertrags im Brüsseler die Rude Belliex" vorgenommen, welche die jüdische Bevölkerung nicht zu bestimmen, jedoch mit der Anwendung der Verhandlung, die zur Nachfrage Daschitsch eingehalten, da gemäß des Vertrages mit der Schweiz zur Verhandlung wegen Aufzwingung einer Vorladung nicht zugestellt werden kann. (Wiederholung)

* Paris, 17. Februar. (Telegraph.) Gegen 10 Uhr Abends entstand eine furchtbare Explosion. Niemand auf Bord warwiss, daß der Kessel gesprungen sei, gleichzeitig brachen Flammen aus verschiedenen Stellen bervor, Rauchwolken erhoben, eine Woge Wasserdampf eilten an Deck. Anfänglich wurden sie an die Pumpen beordert, aber dann erfolgte eine zweite noch furchtbare Explosion. Die Flammen wachten das Hauptpulvermagazin erreicht. Große Wogen rauschten in die Seite und den Rumpf des Schiffes gerissen. Der Kreuzer begann rasch zu sinken. Während die Boote stützten, entstand eine dritte Explosion, dann gab der Captain den Befehl: "Rette sich, wer kann". Eine Explosion folgte jetzt der anderen. Das elektrische Licht der "Maine" war erloschen,nodoch das Retourboot lebte er schwach wurde. Boot von spanischen Kriegsschiffen retteten etwa 200 Amerikaner; die meisten Getöteten sind schwer verletzt. (Post. Bdg.)

* New York, 17. Februar. (Telegramm.) Nach einer Wiederholung aus Kingston (Jamaica) ist ein nach Cuba befehligter Freibeuter unter dem Namen "Hercules" aufgedeckt worden. Eine Menge von Waffen und Munition die in Fässern verpackt wurden, welche angeblich Gewebe enthalten sollten, ist beschlagnahmt worden.

Gefangen des Zugangs in der 1. Etage.)

Södren Staatsräte in Stockholm. (Sämtliche Minister gehören der radikalen Linken an. D. Red.)

* Christiania, 17. Februar. (Telegramm.) Das neue Ministerium ist nunmehr in der bereits gemeldeten Zusammensetzung endgültig ernannt worden.

Großbritannien.

Waddington.

* London, 16. Februar. Gladstone hat heute Abend 8 Uhr 56 Min. Cannes verlassen, um sich nach London zurück zu begeben. Bei der Abreise wurde er von den Mitgliedern der englischen Colonie lebhaft begrüßt. (M. R. A.)

Orient.

Der Vorporus.

* Konstantinopel, 16. Februar. Das Schiff "Tambor" der russischen Freiwilligenflotte passierte gestern mit 2000 Soldaten und 16 Kanonen den Vorporus auf der Fahrt nach Wabliwoj.

Bulgarien und die Porte.

* Konstantinopel, 17. Februar. (Telegramm.) Der bulgarische diplomatische Agent Marlow erhält gestern die Nachricht, daß der Sultan, um Bulgarien und dessen Küsten seine Freundschaft zu beweisen, eine Commission bestellt aus dem Kommandanten von Sela, Emre, dem Adjutanten Saad Edin und drei Obersten, nach Westküste entsendet werden. Alle verhafteten Bulgaren werden unter der Bedingung, den Eid der Treue zu schwören, begnadigt, ausgenommen 15 Hauptangeklagte. Alle Kaimalans, die ihre Amtsgewalt missbraucht haben, werden ihres Amtes entzweit.

Karten im Albanien.

* Agros, 16. Februar. Das Nordalbanien kommen Nachrichten über eine heftige Auseinandersetzung und Tod eines Mädchens aus dem Kampf. (Post. B.)

* Belgrad, 17. Februar. (Telegramm.) Der Metropol Michael ist an der Eingangsfeststellung schwer erkrankt.

Afien.

Das französische Katholiken-Protectorate.

* Rom, 16. Februar. Frankreich verlangt vom Vatican die Wahrung seiner Schutzeigenschaft über die Christen in China; die Errichtung einer Provinz im Orient. (Post. B.)

Amerika.

Untergang der "Maine".

* London, 17. Februar. (Telegramm.) Nach einem ausführlichen Berichterstattung der "Central News" und davon abhängend ein Offizier der "Maine" den Bericht wie folgt: Die meisten Offiziere waren abwesend, da sie eine Einladung angenommen hatten, an Bord eines anderen amerikanischen Schiffes im Hafen zu speisen. Die Mannschaften waren alle an Bord und schließen gründlich. Die "Maine" lag vor dem Unterkommen, als sie plötzlich explodierte, daß der Rumpf entzündet wurde. Wiedermal entstand eine furchtbare Explosion. Niemand auf Bord wußte, daß die Flammen aus verschiedenen Stellen bervor, Rauchwolken erhoben, eine Woge Wasserdampf eilten an Deck. Anfänglich wurden sie an die Pumpen beordert, aber dann erfolgte eine zweite noch furchtbare Explosion. Die Flammen wachten das Hauptpulvermagazin erreicht. Große Wogen rauschten in die Seite und den Rumpf des Schiffes gerissen. Der Kreuzer beg

Filz-Schuhe **Gummi-Schuhe** **Ball-Schuhe,**

Herren-Stiefelchen, Pantoffel, mit eingerichteter Knöpfvergitterung, 5.50 M.

Herren-Stiefelchen, Pantoffel, ohne Verz., 4.50 M.

Damen-Leder-Stiefel, leicht prallisch & hell, 4.50 M.

Herren-Zapf-Stiefel 6.—

Damen-Zapf-Stiefel 3.50.—

Damen-Stepp-Schuhe 2.—

Herren-Schuhknechtchen in eleganter Form 7.00 M.

Damen-Knöpf-Stiefel, eleganter engl. Schnitt, 6 M.

Herren-Schuhknechtchen, Pantoffel, Pantoffel, 5.50 M.

Langstiefel

Herren u. Damen-Vanschleife 40 x 50 M.

Andenkunststücke 4.50 M.

Warme Knöpfstöcke 1.— mit und ohne Falten, 200. Stück.

Reiter-Schuhe mit Sohle 3.50 M.

12, 15, 18 M.

Seit 35 Jahren bekannt durch Haltbarkeit und Eleganz.

Bitte geben auf Herz und Hausnummer 19 zu achten.

Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Die Ausfahrt der Schiffe auf die ganze Strecke erfolgt ab 20. Februar u. d. folgender Fahrtszeit (gelingt bis 12. Uhr):
Vom Hafen zu Berg nach allen Stationen bis Dresden: Wern. 7.15, 9.30 und Mitt. 12.45; Thalwitz nach Mühlberg: Wern. 2.45. — Die Schiffe legen jetzt auch in Pirna an, woher Stetos neu eröffnet wurde, zu Dresden werden Idar und Billig befördert.

Dresden, den 16. Februar 1898.

Credit- und Spar-Bank, Leipzig.

Die Aktionäre der Credit- und Spar-Bank in Leipzig werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung am Sonnabend, den 12. März 1898, Vormittags 9 Uhr im Elbenthaltheater, Schillerstraße 6, 1. Stadt, eingeladen.

Tages-Ordnung:

- 1) Geschäftsbericht und Abschlussbericht für 1897.
- 2) Entlastung der Verwaltung.
- 3) Gewinnerklärung.
- 4) Wahlen in den Aufsichtsrath.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktionen über die Depositärscheine über die bei öffentlichen Verkäufen oder Börsenkästen dienten, Actionen 6 Tage vor der Generalversammlung bei der Verwaltung hier einzulegen.

Leipzig, den 15. Februar 1898.

Der Aufsichtsrath.
Ernst Beermann, Vorsteher.

Spar- und Vorschussverein für Reudnitz und Umgegend.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Leipzig-Reudnitz.

Generalversammlung

Am Sonntag, den 27. Februar 1898, Vormittags 10%, hier im großen Saale des Restaurants "Zum Schlosskeller" in Leipzig-Reudnitz statt und werden die Vereinsmitglieder zu einer jährlichen Versammlung einzuladen.

Der Unterricht ist nur gegen Bezahlung des Mitgliedsbeitrages gestattet.

Die Leitung des Liedes erfolgt Vormittags 9% Uhr.

Beginn der Versammlung um 10% Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Aufsichtsrathes über die Jahresrechnung, Entzug auf Richtigkeitserklärung.
- 2) Berichtslesung über die Höhe der Kassen- und Sparvorräte der Genossenschaft, sowie Creditmehrungsangriffe an die Versammlung nach § 25 Absatz 3 und 4 der Statuten.
- 3) Genehmigung der vorgeschlagenen Druckschriften, sowie Erklärung an den Aufsichtsrath bis auf das Jahr 1897.
- 4) Wahl zweier Mitglieder des Aufsichtsrathes aus Stelle der aufsichtsrätschen, jedoch wieder wählbaren Herren Carl Leisling und Robert Schobach.
- 5) Wahl dreier Aufsichtsräte.

Der Amtshabende des Jahres 1897 liegt in unserem Geschäftsstadel zum 19. Februar an zur Empfangnahme aus.

Leipzig-Reudnitz, den 19. Januar 1898.

Das Directatorium. Der Aufsichtsrath.
M. Köhler. Ed. Ziegler, Vorsteher.

Der von der unterzeichneten Stellung am 11. August 1897 aufgestellte Wandschilder über die 4% Schuldverschreibungen der Aufsichtsrätschen Gütekraft, à 200 Kronen vom Jahre 1898, Serie 12.254 Nr. 20 u. Nr. 30, ist als obiges gesunken bei uns angezeigt worden.

Wir fordern den einzelnen Inhaber dieses Wandschildes hierdurch auf, verantwortlich Reden daran sofort bei uns zur Abtragung zu bringen, da die Erklärung obiger Schuldverschreibungen am 20. Mai 1898 an den angegebenen Veräußerer erfolgt.

Leipzig, den 18. Februar 1898.

Die Sachverständige für Gewerbeprüfung.
Reinhild Hoffmann, Vorsteher.

Für März werden bei allen Postanstalten Deutsches, Österreich-Ungarisches und der Schweiz Bonnements entgegen genommen auf das
Berliner Tageblatt und vollständige Handels-Zeitung —

mit seinen 5 wertvollen Separat-Beiblättern: dem Blatt "UHL", dem Blatt "Volksblatt", Sonntagsblatt der "Deutschen Presse", dem feuilletonistischen Beiblatt "Der Zeitgeist", der "Technischen Rundschau" und den Mitteilungen über Pariser und Londoner Wirtschaft, Gartenbau und Handelswirtschaft zum Preis von nur 1 Mark 75 Pf.

Die höchstinteressanten Nachrichten aus bekannten Geschäftssphären werden in den nächsten Monaten fortgesetzt.
Eugen Wolf über China und Japan werden in den nächsten Monaten fortgesetzt.
Im Monat April erscheint der spannend geführte Roman: "Vornehm" von E. Vely.

„Hydraul.“

Geschickt
geglüht
unter
Nr. 67478.

Nomestet, selbstthätiger Thierschlüssel.
Nur sich, wenn mit meiner Firma verkehrt!
Robert Bergner,
Häufiger Gebrauch bei häuslichen Thierschlüsseln „Hydraul.“

DE sehr die Damenuweite unterscheidet die wunderbare Qualität und die außerordentlich praktischen Eigenschaften der vorwärtsen Kleider-Schutzborden anerkennen, beweist die Thatache, dass dieselben noch vor vor für viel mehr als

100,000 Kleider wöchentlich

Vereindung finden. Vor Verschwendungen der Original-Schutzborden mit den vielen minderwertigen Nachahmungen schützt allein der auf die Ware aufgedruckte Name des Erfinders **Vorwerk**.

Kohlen für Hausbedarf
liefern in vorzüglicher Qualität billiger
Schultze & Comp.,
Reichstr. 1, 1. Et. Jenaer Str. 1, 2055.

Stenzel & Co., Stettin.
Import von norweg. Süßwassereis.

Echtes AUER-Licht

* Brenner *

Deutsche Reichspatente No. 29102, 41945, 44016, 74745, 43190
ist nicht nur * unbestritten das beste * sondern auch durch * grösste Gasersparnis * geringsten Glühkörperverbrauch * vorzüglichstes Material * solideste Ausführung *

im Gebrauche

das billigste.

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft, Berlin

Molkenmarkt 5.

Vertreter in Leipzig: P. W. Dahnhäuser, Weststr. 12, Geo. Schneider Nachf., Central-Halle, E. E. Oberländer Nachf., Windmühlenstr. 29, H. Hantusch, Nachmarkt, Alte Börse, Städts. Gasanstalt, in Plagwitz: H. Hantusch, Friedrichstr. 8.

Hand

Cravatten, Schleier, Strümpfe!

Staatsmedaille in Gold 1896.

Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

Hildebrand's

Deutsche Schokolade

zu M. 1.60 das Pfund.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hof. Sr. Maj. des Königs, Berlin.

Goldene Jubiläumsmedaille London 1897.

Eine wahrhaft köstliche Delicatesse

ist ein Biskoch-Schokoladen in Palma gebunden. Überhaupt kommt alles: Biskoch, Röstofen, Gemüse u. s. w. in Palma gebunden und gefüllt (ausdrückt mit Butter, Margarine oder Schmalz), criner und röster. Dabei ist Palma (Schokoladen) billiger (A. 0.60), auch ganz bedeutend ausgeglichen als alle Spezialitäten der Welt und ist in der Größe im Gebrauch über einen Monat haltbar. Welt ohne Fleiß kann keine Butter so schnell rösten und ist Palma für Magenleidende und Krebs die grösste Spezialität der Welt. Werther von Bremen liebt Palma im eigenen Haushalt verzehrt. Conditoren, Bäder Manns mit Palma widerstand halten, herzliche Wassern haben. Für Coloniausverkäufer ist Palma der Qualität der Biskoch, weil Palma sofortiges Raffinement nimmt. Wählen Sie einen einzigen Verkauf: Preise 10% gegen 0.20 in Marken. Werheit in der Sicht zu haben, doch direkt ab Fabrik H. Schleske & Co., Mannheim. Versicherungen am Riederlagen, Versteigerungen, Generalverschaffungen, kommt noch nicht vor geben, es vielleicht übersiezen.

Friedr. Wilh. Linke.

Geschäftsgrundung 1811.

Fr. Rheinlachs, fr. Silberlachs, gefrorener Lachs, Ostend. Steinbutt, Ostend. Seezunge, Rothzunge, Stett. u. russische Zander, Eishecht, Cabilau, Scholle, Schelffisch, Seehecht etc.

Lebende Spiegel- und Schuppenkarpfen, leb. Schleie, leb. Weisse, leb. Gebirgsforellen, leb. Saiblinge, leb. Aale, leb. Hechte, leb. Weissfische.

— Lebende Hummer — Goldfische — Aqueranische. —

— Geräuch. Rhein- und Silberlachs. —

— Besonders zu beachten: Schellfisch vom letzten Fangtag des Dampfers.

Geschäftslocalitäten: **Ranstädt. Steinweg 20/22.**

Telephone A. I. No. 991.

— Fleisch- und Fleinstückkessel werden gratis verliehen. —

Ernst Krieger,
Fenziger, Burgstr. 16, Berlin, Kanti. 897, empfiehlt in hoher Qualität billige Speicher- und Damwildbrüder,

Fricandeaux.

Junge Wildschweinrücken und -Koteletten, Wildschweinstücke.

Prima hartgefrorene Rennthier-Rücken, -Koteletten, -Fricandeaux.

Rennthierkeule, austendritter, à 10. 80 Pf.

Sämtliches Wildgefäß der Saison.

ff. gemästete Enten, steyr. Kapuinen, Bierländer Hühner, Perlhähner.

Echt französ. Poulaillen, junge Truthähne, Truthühner.

Junge Ital. Gänse, Frischfisch und Zappenhähner, große junge Tauben.

In mild gepökelte russ. Ochsenzungen à Stück Mk. 3.50 — 3.75.



Transportable „Universal“-Heiz-Ofen

(D. R. O. M.),

ein Wohnungsofen genutzt werden, für

Wohn- u. Schlafzimmer, Bade- u. Geschäftsräume u. i. m. einfache

G. F. Endo, Vorortbahnhof 1.



Deutscher Porter,

4 Gläser 1. —, 1.20, 1.50, 1.80.

Ballhandschuh in Glas, 20 Kr. 4.75.—

Aperte Neuheiten in

Winter- und Ballhandschuh

Margarete Biering, Thomasgasse 7, 1. Etage.

Handschuhe werden fachmässig gewasch. gefliest u. repariert.

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft, Berlin

Molkenmarkt 5.

Vertreter in Leipzig: P. W. Dahnhäuser, Weststr. 12, Geo. Schneider Nachf., Central-Halle,

E. E. Oberländer Nachf., Windmühlenstr. 29, H. Hantusch, Nachmarkt, Alte Börse,

Städts. Gasanstalt, in Plagwitz: H. Hantusch, Friedrichstr. 8.

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft, Berlin

Molkenmarkt 5.

Vertreter in Leipzig: P. W. Dahnhäuser, Weststr. 12, Geo. Schneider Nachf., Central-Halle,

E. E. Oberländer Nachf., Windmühlenstr. 29, H. Hantusch, Nachmarkt, Alte Börse,

Städts. Gasanstalt, in Plagwitz: H. Hantusch, Friedrichstr. 8.

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft, Berlin

Molkenmarkt 5.

Vertreter in Leipzig: P. W. Dahnhäuser, Weststr. 12, Geo. Schneider Nachf., Central-Halle,

E. E. Oberländer Nachf., Windmühlenstr. 29, H. Hantusch, Nachmarkt, Alte Börse,

Städts. Gasanstalt, in Plagwitz: H. Hantusch, Friedrichstr. 8.

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft, Berlin

Molkenmarkt 5.

Vertreter in Leipzig: P. W. Dahnhäuser, Weststr. 12, Geo. Schneider Nachf., Central-Halle,

E. E. Oberländer Nachf., Windmühlenstr. 29, H. Hantusch, Nachmarkt, Alte Börse,

Städts. Gasanstalt, in Plagwitz: H. Hantusch, Friedrichstr. 8.

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft, Berlin

Molkenmarkt 5.

Vertreter in Leipzig: P. W. Dahnhäuser, Weststr. 12, Geo. Schneider Nachf., Central-Halle,

E. E. Oberländer Nachf., Windmühlenstr. 29, H. Hantusch, Nachmarkt, Alte Börse,

Städts. Gasanstalt, in Plagwitz: H. Hantusch, Friedrichstr. 8.

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft, Berlin

Molkenmarkt 5.

Vertreter in Leipzig: P. W. Dahnhäuser, Weststr. 12, Geo. Schneider Nachf., Central-Halle,

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 87, Freitag, 18. Februar 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

T. R. No. 8809
B. R. A. 8821

Der Platz Nr. 8809 hat nach unserer Bekanntmachung vom 7. Dezember 1897 zu 1. 8809 zum Zwecke der Verhüllung der darin eingeschlossenen Straßenschilder an 1. und 2. über Wochen lang öffentlich ausgestellt, ohne Widerholt erscheinen zu haben.

Der Platz ist mittler in den bestehenden Linien nach 5 5 der Ortsausstattung festgestellt.

Leipzig, den 11. Februar 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ic. 757. Dr. Tröndlin. Dr. Weise.

Bekanntmachung.

Wir haben die Straßenkarte A. C. des Bebauungsplans des Bau Dr. Schulte gedruckten Umbauplans in Leipzig-Kompass in der Fortsetzung der König-Straße bis zur Vorwärtschen Straße in das Eigentum und mit Zustimmung der Behörde auch in die Unterhaltung der Stadtmühle übernommen.

Leipzig, am 11. Februar 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ic. 768. Dr. Tröndlin. Dr. Weise.

Bekanntmachung.

Die Schultheiße Leipzigs-Plaueviertel steht wegen vorzunehmender Reinigungsarbeiten

Sonnabend, den 19. dieses Monats geschlossen.

Leipzig, am 14. Februar 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ic. 768. Dr. Tröndlin. Dr. Weise.

Bekanntmachung.

Die Schultheiße Leipzigs-Plaueviertel steht wegen vorzunehmender Reinigungsarbeiten

Sonnabend, den 19. dieses Monats geschlossen.

Leipzig, am 14. Februar 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ic. 768. Dr. Tröndlin. Dr. Weise.

Bekanntmachung.

wird der am 6. November 1881 in Greifswald geborene vermögende Exzentrik Johann Bruno Oskar Schulte, welcher zur Fürsorge für seine Familie angestellt ist.

Leipzig, den 16. Februar 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ic. 768. Dr. Tröndlin. Dr. Weise.

Brennholz-Auction.

Dienstag, den 22. Februar 1. J. sollen von Nachmittags

3 Uhr an im Rosenthal 100 Haufen Brennholz

unter den im Rosenthal vorhandenen Baulungen und gegen sofortige Baarzahlung meistbietet an Ort und Stelle verkauft werden.

Zusammensatz: Nachmittags 3 Uhr an der Waldstrasse.

Leipzig, am 11. Februar 1898.

Der Rath Dorfdeputation.

Gefunden

aber als verloren angesehen oder abgesucht wurden in der Zeit vom 1. bis 16. Februar 1898 folgende Gegenstände:

ein Goldbetrag von 10 A. Portemonnaies mit 12 A. 1 A. 18 A. 4 A. 43 A. 3 A. 65 A. 3 A. 38 A. 2 A. 78 A. 2 A. 31 A. und 2 A. 11 A. 1 goldene Damen-Almontonkrone, 1 überreiche Damen-Almontonkrone mit Perle, einige goldene Broschen, Ringe und Medaillons, 1 Armband, 2 weißblaue Almontonketten, 1 Stein mit Stein, 1 Opernglas, 1 Elfenbeinfächer,

mehlere Brillen und Rahmen (unter letzteren zwei grüne), eine breite Aufzug-Jaune gefundene, einige Schreibstifte, 1 Sammelpadour, 1 Gürtel, 1 Tasche, 1 Uniformmütze (Gardetasse), 1 Halstasche (Pfeifertasche), 2 Münztaschen, 6 geprägte Tafelränder, 1 Stahlkraut, 1 Porzellan-Halstasse, ein im Dezember 1897 gefundener Spiegel mit Monogramm am Griff, mehrere Schirme, eine Kugel-Schlüssel, 1 Dolch, 1 Teil einer elektrischen Batterie, 1 Blumenbüste und Schreie u. 2 Gläser (dunkle und helle), 1 Kette, 2 alte Wollensägen, ein Teil einer Männer-Anlage, 1 kleineres Lederstück, 1 Schleife, 2 verschiedene Würdebedes und ein zweitüriger Handtasche.

Die Vermittlung der Gegenstände wird bis 16. Februar 1898 an die Polizei übergeben.

Leipzig, am 16. Februar 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Deutschmeister. BRI.

Die Inhaber der als verloren, vermisst oder noch als abgesucht gesehenen Gegenstände Brieftasche Lit. O. Nr. 23380, 32681, 32848, 30745, 41125, 45759, 57260, 58807, 68006, 70413, 91172, 92110, 92842, 97744, 21. P. Nr. 444, 1897, 2283, 2880, 3635, 3737, 3738, 6534, 8226, 8275, 10119, 10615, 13079, 21290 werden hierauf aufgerufen, sich damit unverzüglich und läßtigst bis zum Abstand von 30 Tagen nach der auf jedem der Gegenstände befindlichen Zeitstempel zu melden, um die Rechte daran zu bewirken oder dientlicher gegen Belohnung zurückzugeben, währenddessen der Verluste-Lösung genug, denjenigen die Würde bedienten, verliehen werden.

Nach wird darauf hingewiesen, daß Handlungen im Werthe von mehr als 3 A. binnen vier Wochen bei Verlust der Würde- und Vermisst-Vertragsstrafe Verfolgung beim Polizeiamt (Gedächtniss) erzielen würden.

Leipzig, am 16. Februar 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Deutschmeister. BRI.

Die Inhaber der als verloren, vermisst oder noch als abgesucht gesehenen Gegenstände Brieftasche Lit. O. Nr. 23380, 32681, 32848, 30745, 41125, 45759, 57260, 58807, 68006, 70413, 91172, 92110, 92842, 97744, 21. P. Nr. 444, 1897, 2283, 2880, 3635, 3737, 3738, 6534, 8226, 8275, 10119, 10615, 13079, 21290 werden hierauf aufgerufen, sich damit unverzüglich und läßtigst bis zum Abstand von 30 Tagen nach der auf jedem der Gegenstände befindlichen Zeitstempel zu melden, um die Rechte daran zu bewirken oder dientlicher gegen Belohnung zurückzugeben, währenddessen der Verluste-Lösung genug, denjenigen die Würde bedienten, verliehen werden.

Leipzig, am 16. Februar 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Deutschmeister. BRI.

Die Inhaber der als verloren, vermisst oder noch als abgesucht gesehenen Gegenstände Brieftasche Lit. O. Nr. 23380, 32681, 32848, 30745, 41125, 45759, 57260, 58807, 68006, 70413, 91172, 92110, 92842, 97744, 21. P. Nr. 444, 1897, 2283, 2880, 3635, 3737, 3738, 6534, 8226, 8275, 10119, 10615, 13079, 21290 werden hierauf aufgerufen, sich damit unverzüglich und läßtigst bis zum Abstand von 30 Tagen nach der auf jedem der Gegenstände befindlichen Zeitstempel zu melden, um die Rechte daran zu bewirken oder dientlicher gegen Belohnung zurückzugeben, währenddessen der Verluste-Lösung genug, denjenigen die Würde bedienten, verliehen werden.

Leipzig, am 16. Februar 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Deutschmeister. BRI.

Die Inhaber der als verloren, vermisst oder noch als abgesucht gesehenen Gegenstände Brieftasche Lit. O. Nr. 23380, 32681, 32848, 30745, 41125, 45759, 57260, 58807, 68006, 70413, 91172, 92110, 92842, 97744, 21. P. Nr. 444, 1897, 2283, 2880, 3635, 3737, 3738, 6534, 8226, 8275, 10119, 10615, 13079, 21290 werden hierauf aufgerufen, sich damit unverzüglich und läßtigst bis zum Abstand von 30 Tagen nach der auf jedem der Gegenstände befindlichen Zeitstempel zu melden, um die Rechte daran zu bewirken oder dientlicher gegen Belohnung zurückzugeben, währenddessen der Verluste-Lösung genug, denjenigen die Würde bedienten, verliehen werden.

Leipzig, am 16. Februar 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Deutschmeister. BRI.

Die Inhaber der als verloren, vermisst oder noch als abgesucht gesehenen Gegenstände Brieftasche Lit. O. Nr. 23380, 32681, 32848, 30745, 41125, 45759, 57260, 58807, 68006, 70413, 91172, 92110, 92842, 97744, 21. P. Nr. 444, 1897, 2283, 2880, 3635, 3737, 3738, 6534, 8226, 8275, 10119, 10615, 13079, 21290 werden hierauf aufgerufen, sich damit unverzüglich und läßtigst bis zum Abstand von 30 Tagen nach der auf jedem der Gegenstände befindlichen Zeitstempel zu melden, um die Rechte daran zu bewirken oder dientlicher gegen Belohnung zurückzugeben, währenddessen der Verluste-Lösung genug, denjenigen die Würde bedienten, verliehen werden.

Leipzig, am 16. Februar 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Deutschmeister. BRI.

Die Inhaber der als verloren, vermisst oder noch als abgesucht gesehenen Gegenstände Brieftasche Lit. O. Nr. 23380, 32681, 32848, 30745, 41125, 45759, 57260, 58807, 68006, 70413, 91172, 92110, 92842, 97744, 21. P. Nr. 444, 1897, 2283, 2880, 3635, 3737, 3738, 6534, 8226, 8275, 10119, 10615, 13079, 21290 werden hierauf aufgerufen, sich damit unverzüglich und läßtigst bis zum Abstand von 30 Tagen nach der auf jedem der Gegenstände befindlichen Zeitstempel zu melden, um die Rechte daran zu bewirken oder dientlicher gegen Belohnung zurückzugeben, währenddessen der Verluste-Lösung genug, denjenigen die Würde bedienten, verliehen werden.

Leipzig, am 16. Februar 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Deutschmeister. BRI.

Die Inhaber der als verloren, vermisst oder noch als abgesucht gesehenen Gegenstände Brieftasche Lit. O. Nr. 23380, 32681, 32848, 30745, 41125, 45759, 57260, 58807, 68006, 70413, 91172, 92110, 92842, 97744, 21. P. Nr. 444, 1897, 2283, 2880, 3635, 3737, 3738, 6534, 8226, 8275, 10119, 10615, 13079, 21290 werden hierauf aufgerufen, sich damit unverzüglich und läßtigst bis zum Abstand von 30 Tagen nach der auf jedem der Gegenstände befindlichen Zeitstempel zu melden, um die Rechte daran zu bewirken oder dientlicher gegen Belohnung zurückzugeben, währenddessen der Verluste-Lösung genug, denjenigen die Würde bedienten, verliehen werden.

Leipzig, am 16. Februar 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Deutschmeister. BRI.

Die Inhaber der als verloren, vermisst oder noch als abgesucht gesehenen Gegenstände Brieftasche Lit. O. Nr. 23380, 32681, 32848, 30745, 41125, 45759, 57260, 58807, 68006, 70413, 91172, 92110, 92842, 97744, 21. P. Nr. 444, 1897, 2283, 2880, 3635, 3737, 3738, 6534, 8226, 8275, 10119, 10615, 13079, 21290 werden hierauf aufgerufen, sich damit unverzüglich und läßtigst bis zum Abstand von 30 Tagen nach der auf jedem der Gegenstände befindlichen Zeitstempel zu melden, um die Rechte daran zu bewirken oder dientlicher gegen Belohnung zurückzugeben, währenddessen der Verluste-Lösung genug, denjenigen die Würde bedienten, verliehen werden.

Leipzig, am 16. Februar 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Deutschmeister. BRI.

Die Inhaber der als verloren, vermisst oder noch als abgesucht gesehenen Gegenstände Brieftasche Lit. O. Nr. 23380, 32681, 32848, 30745, 41125, 45759, 57260, 58807, 68006, 70413, 91172, 92110, 92842, 97744, 21. P. Nr. 444, 1897, 2283, 2880, 3635, 3737, 3738, 6534, 8226, 8275, 10119, 10615, 13079, 21290 werden hierauf aufgerufen, sich damit unverzüglich und läßtigst bis zum Abstand von 30 Tagen nach der auf jedem der Gegenstände befindlichen Zeitstempel zu melden, um die Rechte daran zu bewirken oder dientlicher gegen Belohnung zurückzugeben, währenddessen der Verluste-Lösung genug, denjenigen die Würde bedienten, verliehen werden.

Leipzig, am 16. Februar 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Deutschmeister. BRI.

Die Inhaber der als verloren, vermisst oder noch als abgesucht gesehenen Gegenstände Brieftasche Lit. O. Nr. 23380, 32681, 32848, 30745, 41125, 45759, 57260, 58807, 68006, 70413, 91172, 92110, 92842, 97744, 21. P. Nr. 444, 1897, 2283, 2880, 3635, 3737, 3738, 6534, 8226, 8275, 10119, 10615, 13079, 21290 werden hierauf aufgerufen, sich damit unverzüglich und läßtigst bis zum Abstand von 30 Tagen nach der auf jedem der Gegenstände befindlichen Zeitstempel zu melden, um die Rechte daran zu bewirken oder dientlicher gegen Belohnung zurückzugeben, währenddessen der Verluste-Lösung genug, denjenigen die Würde bedienten, verliehen werden.

Leipzig, am 16. Februar 1898.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 87, Freitag, 18. Februar 1898. (Morgen-Ausgabe.)

CCLXXVIII. öffentliche Sitzung der Handelskammer zu Leipzig

am 1. Februar 1898.

1. Regierung: 1. Jubiläum der Handelskammer Mainz. —

2. Tafel für Südwürttemberg. — 3. Schiffsabsturz auf dem kanalisierten Main. — 4. Einigungspfändung mit Dresden und Frankfurt a. M. — 5. Zur Frage des Wurst-Handels und Österreich. — 6. Erneuerung der Einigungsvereinbarungen mit Bayern, Württemberg und Österreich. — 7. Ausnahme der Handelsfreiheit der Textilfabrik in den Spezialitäten für bestimmte Städte abgetragen. — 8. Weisungen über die Stellung der Agenten. — 9. Haagerverbindung München-Hof-Leipzig-Homburg abgelehnt. — 10. Staatische Ansprüche über die Lage des Kleinhändels. — 11. Tafel für ein vorläufiges Komitee über die Zollverhandlungen eines direkten Weges Außenland-Deutschland. — 12. Einigung einer direkten Verbindung zwischen dem Reichstag und der Reichsregierung. — 13. Erhebung von Forderungen in Transvaal. — 14. Bestellung des Zollabsturzkomitees zur Bewertung der Ein- und Ausfuhr des deutschen Zollgebietes 1897. — 15. Nachbestellung des für thüringische, böhmisches und nürnbergisches Waren bestehenden Ausfuhrkonsortiums nach den Sachsen auf andere Warenausstellungen. — 16. Abberufung der Handelsabdrucke für Fernhandel in Flensburg. — 17. Hauptversammlung des Gewerbe-Vereins für Hebung der deutschen Industrie und Handelsflotte. — 18. Die Gründung einer Handelsakademie in Leipzig durch das Königliche Ministerium des Innern genehmigt. — 19. Bericht über die schweizerische Politikkonferenz, die Organisationsarbeiten des jüdischen Handels und Gewerbeausschusses betr. — III. Stellungnahme zur Frage der Belebung des Sonntags-Dienstes. — IV. Tafel über die Zollabsturz-Kommission im Bodenseekomitee 10. — V. Tafel zur Frage der Volksmehrheit für Mecklenburg in den Spezialitäten. — VI. Beschluss über die Ministralkonferenz zur Belebung des Reichstags. — VII. Schlußbeschluss des amerikanischen Konsortiums am Antrittszeitpunkt über die Industrie- und Handelsflottille. — VIII. Bericht über die Eröffnung der Sonntags-Dienststunden für die Gewerbe-Kommissionen für die Waffen u. s. w. — IX. Antrag auf eine ausschroederische Einigung für die Bibliothek. — X. Gesetz über die Belebung der Wette „Salute per September“. — XI. Bericht des Reichskanzlers über das Ergebnis der Umfrage „Hebung der Textilindustrie“ betr. — XII. Richteröffentliche Sitzung.

An der 278. öffentlichen Sitzung der Handelskammer nahmen 17 Mitglieder teil. Der Vorsteade, Herr Zweiniger, eröffnete die Sitzung und weist

1. auf die den Mitgliedern vorliegenden Regulierungsrichtlinien hin, zu welcher sie bei Nr. 8, 9, 10 und 17 verneinten Weisungen geflossen waren, während es im übrigen bei den Kenntnisnachrichten standen:

1. Die Handelskammer Mainz überließt eine aus Maßstab ihres 100-jährigen Bestehens herausgestellte Denkschrift. Teile siehe liegt aus. Ein Wirtschaftsbericht ist zu dem Jubiläum (28. Januar) abgegangen.

2. Herr Leiterbermeister Holländer in Leipzig dankt für das ihm entstehende 50-jährige Jubiläums als Wirtschaftsbericht über die Südwürttembergischen Gewerbeabsturze. — Gedenkt Herr J. David, Inhaber der Firma Alter David, Succursale in Solingen (Rheinland), welchem der Herr Vorsteade auf Erreichen des Reichsabsturzes in Anbetracht der 50-jährigen Bedeutung seiner Firma zu den Leipziger Messen und insbesondere zu dem Leipziger Ausstellungshaus ein Wirtschaftsbericht entgegenzustellen antritt. Wohlgefallen. — Drei Jahre liegt aus. Ein Wirtschaftsbericht ist zu dem Jubiläum (28. Januar) abgegangen.

3. Die Handelskammer zu Darmstadt überließt einen Rückblick über das Großherzogliche Ministerium des Innern bezüglich gerichteter Anträge, in welcher die Bedenken gegen die geplante Einigung von Schiffsbauabsturz auf dem kanalisierten Main zum Ausdruck bringt. Das Schriftstück liegt aus.

4. Der Antrittszeitpunkt der Belebung der deutschnationalen und des Handelskammer in Dresden zur Belebung einer Fernverbindung Leipzig-Dresden (Sitzungserlaubnis vom 29. Jan. 1897 Nr. 11) ist von den Mitgliedern der Handelskammer Magdeburg bei der dortigen Kaiserlichen Ober-Postdirektion die Zustellung aus Magdeburg zum Fernverkehrsservice mit Dresden und Leipzig beantragt worden. — Der Kaiserliche Ober-Postdirektor bestätigte diese Zustellung seiner Firma zu den Leipziger Messen und insbesondere zu dem Leipziger Ausstellungshaus ein Wirtschaftsbericht entgegenzustellen antritt. Wohlgefallen. — Drei Jahre liegt aus. Ein Wirtschaftsbericht ist zu dem Jubiläum (28. Januar) abgegangen.

5. Die Handelskammer zu Eisenberg i. Thür. ein Rundschreiben, in welchem sie einige Material zur Belebung dieser Frage mitteilen. Das Rundschreiben liegt aus.

6. Von den Präsidentenratoren der höchsten Handels- und Gewerbeausschüsse den 10. Januar und 9. November 1897 beschlossene gemeinsame Empfehlung des höchsten Handels- und Gewerbeausschusses, betr. Verhandlung der Fernsprechabteilungen im Verkehrsamt mit Bayern, Württemberg und Österreich, um erschwerende Maßnahmen zu verhindern, welche nach eingegangenen Schreiben, welches nach einige bedenkliche englische Ausführungen zu den Angelegenheiten der Kammer enthielt, den Fernsprechvertrag mit Cöpen und Frankfurt a. M. sowie mit Dresden bestätigt.

7. Zur Frage des Wurst-Handels überließt eine aus Maßstab der Handelskammer zu Eisenberg ein Wirtschaftsbericht, in welchem sie einige Material zur Belebung dieser Frage mitteilen. Das Rundschreiben liegt aus.

8. Von den Präsidentenratoren der höchsten Handels- und Gewerbeausschüsse den 10. Januar und 9. November 1897 beschlossene gemeinsame Empfehlung des höchsten Handels- und Gewerbeausschusses, betr. Verhandlung der Fernsprechabteilungen im Verkehrsamt mit Bayern, Württemberg und Österreich, um erschwerende Maßnahmen zu verhindern, welche nach eingegangenen Schreiben, welches nach einige bedenkliche englische Ausführungen zu den Angelegenheiten der Kammer enthielt, den Fernsprechvertrag mit Cöpen und Frankfurt a. M. sowie mit Dresden bestätigt.

9. Zur Frage des Wurst-Handels überließt eine aus Maßstab der Handelskammer zu Eisenberg ein Wirtschaftsbericht, in welchem sie einige Material zur Belebung dieser Frage mitteilen. Das Rundschreiben liegt aus.

10. Der Kaiserliche Generaldirektor der Königlichen Staatspostverwaltung teilt mit, daß der Konsulat darüber erachtet, daß es in Ihren Beziehungen Handelsabdruck sei, daß das Vertragsabsturz mit den Konsulaten in der Regel nur nach vorangegangener Abschaffung

11. Von dem Königlichen preußischen Reichsgerichte zu Bitterfeld war die Kammer um Rücksicht darüber erachtet worden, ob es in Ihren Beziehungen Handelsabdruck sei, daß das Vertragsabsturz mit den Konsulaten in der Regel nur nach vorangegangener Abschaffung

12. Der Handelsabdrucksgesetz-Beschluß hat auf Grund einer im Besitz gehaltenen Einsicht sich dazu geäußert, daß es solche Handelsabdrucke mehr allgemein, noch insbesondere in den hier in Frage kommenden Reichsgerichten — Kosten- und Steuergericht — besteht, daß vielmehr das Verhältnis zu den Konsulaten, wenn nicht anders vereinbart ist, jederzeit gelöst werden kann, voraussichtlich jedoch auf Kosten des auf Kosten des Konsulaten abgewickelten Geschäftes.

13. Die erbetene nachdrückliche Genehmigung wird von der Kammer erstellt.

14. Nach Bestellung der Königlichen Generaldirektion der Königlichen Staatspostverwaltung hat die Königliche preußische Eisenbahndirektion darüber die Einigung der zur Belebung der Bahnverbindungen zwischen München und Hamburg über Hohenzollern erörtert. Diese Sitzung ist vom 4. Februar 1897 Nr. VII. abgelehnt, weil sie ein befürchtetes Bedürfnis zur Zeit nicht anzunehmen vermöge. Die Königliche Generaldirektion lagt zu, die Angelegenheit basierend im Ruge beobachten zu wollen.

15. Besonders dankbare Einsicht ist dabei geäußert, daß es solche Handelsabdrucke mehr allgemein, noch insbesondere in den hier in Frage kommenden Reichsgerichten — Kosten- und Steuergericht — besteht, daß vielmehr das Verhältnis zu den Konsulaten, wenn nicht anders vereinbart ist, jederzeit gelöst werden kann, voraussichtlich jedoch auf Kosten des auf Kosten des Konsulaten abgewickelten Geschäftes.

16. Der Central-Absturz aus Berliner Kaufmännischer, gewerblicher und industrieller Ressource überließt einen Rückblick seiner an den Königlichen preußischen Handelsminister gerichteten Empfehlung an Belebung einer staatlichen Gewerbe über die Lage des Kleinhändels. Das Schriftstück liegt aus.

17. Herr Moritz Oehler, Rechtsrat des Reichskammergerichts, darüber die Kammer für die obere Stellung, welche sie in dem Gutachten an das Kaiserliche Justizamt, betr. das Reichsgericht „Holloman“, zur Belebung der Schriftleitung dieses Kammergerichts, bestimmt hat. Die Kammer legt zu, die Angelegenheit aus dem Gutachten der Kammer bestimmt hat.

18. Der Central-Absturz aus Berliner Kaufmännischer, gewerblicher und industrieller Ressource im Einen-Schrein und dem Entgegengesetzten der Königlichen preußischen Handelsminister an Belebung einer staatlichen Gewerbe über die Lage des Kleinhändels. Das Schriftstück liegt aus.

19. Der Central-Absturz aus Berliner Kaufmännischer, gewerblicher und industrieller Ressource überließt einen Rückblick seiner an den Königlichen preußischen Handelsminister gerichteten Empfehlung an Belebung einer staatlichen Gewerbe über die Lage des Kleinhändels. Das Schriftstück liegt aus.

20. Der Central-Absturz aus Berliner Kaufmännischer, gewerblicher und industrieller Ressource überließt einen Rückblick seiner an den Königlichen preußischen Handelsminister gerichteten Empfehlung an Belebung einer staatlichen Gewerbe über die Lage des Kleinhändels. Das Schriftstück liegt aus.

21. Herr Moritz Oehler, Rechtsrat des Reichskammergerichts, darüber die Kammer für die obere Stellung, welche sie in dem Gutachten an das Kaiserliche Justizamt, betr. das Reichsgericht „Holloman“, zur Belebung der Schriftleitung dieses Kammergerichts, bestimmt hat.

22. Der Central-Absturz aus Berliner Kaufmännischer, gewerblicher und industrieller Ressource im Einen-Schrein und dem Entgegengesetzten der Königlichen preußischen Handelsminister an Belebung einer staatlichen Gewerbe über die Lage des Kleinhändels. Das Schriftstück liegt aus.

23. Zur Einigung von Forderungen in Transvaal empfiehlt eine Reihe Berichte auf Grund eigener letzter Erfahrung Herrn Dr. C. van Dijk Mathen, Sektorär Nr. 22 und 23 Goldreichs Baudienst Johannisburg. — Das Schriftstück liegt aus.

24. Dem altherührenden Gewerbe des Kaiserlichen Staatslichen Amtes zur Mitteilung der Durchsetzungspolitik gegebenen Waren des Kaiserlichen Warenverzeichnisses für die Zwecke der Belebung der Ein- und Ausfuhr des deutschen Zollgebietes ist für das Jahr 1897 durch Mitteilung des Konsulats der befragten Firmen nichts der Kammer überliefern worden.

25. Die Auflage des Königlichen Gewerbe-Zeitung zu Halle a. S., so gegen die Ausdehnung des für thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten, ebenso wie für den Betrieb des Gewerbe-Marktes nach Bezeichnung mit den beteiligten Kreisen auf die Weise beauftragt werden.

26. Eine Bescheinigung wird von den königlichen Majestäten für die Schiffsabsturz-Kommissionen auf dem Kanalbesteck für die thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten, ebenso wie für den Betrieb des Gewerbe-Marktes nach Bezeichnung mit den beteiligten Kreisen auf die Weise beauftragt werden.

27. Eine Bescheinigung wird von den königlichen Majestäten für die Schiffsabsturz-Kommissionen auf dem Kanalbesteck für die thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten, ebenso wie für den Betrieb des Gewerbe-Marktes nach Bezeichnung mit den beteiligten Kreisen auf die Weise beauftragt werden.

28. Eine Bescheinigung wird von den königlichen Majestäten für die Schiffsabsturz-Kommissionen auf dem Kanalbesteck für die thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten, ebenso wie für den Betrieb des Gewerbe-Marktes nach Bezeichnung mit den beteiligten Kreisen auf die Weise beauftragt werden.

29. Eine Bescheinigung wird von den königlichen Majestäten für die Schiffsabsturz-Kommissionen auf dem Kanalbesteck für die thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten, ebenso wie für den Betrieb des Gewerbe-Marktes nach Bezeichnung mit den beteiligten Kreisen auf die Weise beauftragt werden.

30. Eine Bescheinigung wird von den königlichen Majestäten für die Schiffsabsturz-Kommissionen auf dem Kanalbesteck für die thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten, ebenso wie für den Betrieb des Gewerbe-Marktes nach Bezeichnung mit den beteiligten Kreisen auf die Weise beauftragt werden.

31. Eine Bescheinigung wird von den königlichen Majestäten für die Schiffsabsturz-Kommissionen auf dem Kanalbesteck für die thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten, ebenso wie für den Betrieb des Gewerbe-Marktes nach Bezeichnung mit den beteiligten Kreisen auf die Weise beauftragt werden.

32. Eine Bescheinigung wird von den königlichen Majestäten für die Schiffsabsturz-Kommissionen auf dem Kanalbesteck für die thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten, ebenso wie für den Betrieb des Gewerbe-Marktes nach Bezeichnung mit den beteiligten Kreisen auf die Weise beauftragt werden.

33. Eine Bescheinigung wird von den königlichen Majestäten für die Schiffsabsturz-Kommissionen auf dem Kanalbesteck für die thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten, ebenso wie für den Betrieb des Gewerbe-Marktes nach Bezeichnung mit den beteiligten Kreisen auf die Weise beauftragt werden.

34. Eine Bescheinigung wird von den königlichen Majestäten für die Schiffsabsturz-Kommissionen auf dem Kanalbesteck für die thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten, ebenso wie für den Betrieb des Gewerbe-Marktes nach Bezeichnung mit den beteiligten Kreisen auf die Weise beauftragt werden.

35. Eine Bescheinigung wird von den königlichen Majestäten für die Schiffsabsturz-Kommissionen auf dem Kanalbesteck für die thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten, ebenso wie für den Betrieb des Gewerbe-Marktes nach Bezeichnung mit den beteiligten Kreisen auf die Weise beauftragt werden.

36. Eine Bescheinigung wird von den königlichen Majestäten für die Schiffsabsturz-Kommissionen auf dem Kanalbesteck für die thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten, ebenso wie für den Betrieb des Gewerbe-Marktes nach Bezeichnung mit den beteiligten Kreisen auf die Weise beauftragt werden.

37. Eine Bescheinigung wird von den königlichen Majestäten für die Schiffsabsturz-Kommissionen auf dem Kanalbesteck für die thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten, ebenso wie für den Betrieb des Gewerbe-Marktes nach Bezeichnung mit den beteiligten Kreisen auf die Weise beauftragt werden.

38. Eine Bescheinigung wird von den königlichen Majestäten für die Schiffsabsturz-Kommissionen auf dem Kanalbesteck für die thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten, ebenso wie für den Betrieb des Gewerbe-Marktes nach Bezeichnung mit den beteiligten Kreisen auf die Weise beauftragt werden.

39. Eine Bescheinigung wird von den königlichen Majestäten für die Schiffsabsturz-Kommissionen auf dem Kanalbesteck für die thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten, ebenso wie für den Betrieb des Gewerbe-Marktes nach Bezeichnung mit den beteiligten Kreisen auf die Weise beauftragt werden.

40. Eine Bescheinigung wird von den königlichen Majestäten für die Schiffsabsturz-Kommissionen auf dem Kanalbesteck für die thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten, ebenso wie für den Betrieb des Gewerbe-Marktes nach Bezeichnung mit den beteiligten Kreisen auf die Weise beauftragt werden.

41. Eine Bescheinigung wird von den königlichen Majestäten für die Schiffsabsturz-Kommissionen auf dem Kanalbesteck für die thüringische, böhmische und Nürnberger Waren nach den Sachsen hinzuwendenden Ausfuhrkonsortiums auf „Sachsen aller Art und Holzsägen, Thonwaren (Porzellan, Steinzeug, Keramik), Schuhwaren und Holzholz für elektrische Lampen (Beleuchtungslampen)“ vom Sonntag der Industrie des Reichs Einigungszusage zu erhalten

Ein größeres Etablissement,

großartige Lage, ca. 1500 hl Bierumfang, wegen Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen.

Gef. Offerten unter G. E. 200 „Invalidendank“, Leipzig, erbeten.

Photographisches Atelier.

Ein in hohem Maße befindliches photographisches Atelier, mit oder ohne vorzügliches Inventar sofort billig zu verkaufen.

Rechnungen belieben überreichen unter N. O. 142 in die Akte des Blattes, Katharinenstraße 14, eingezenden.

Achtung.

Günstige Capital-Auslage.

Capital mit ca. 500.000 A zum Kauf und größerer Ausbeutung einer Brauerei erhältlich. Offerten unter U. 17 an die Expedition dieses Blattes. Vermittler und Agenten ausgeschlossen.

Delicatesse- u. Fleischwarengeschäft,

in hoher Lage der Stadt n. nachdrücklich in persönlich geringe Gangen bestimmt, ihr preiswert zu verkaufen. Abreisen unter U. 12 in die Expeditions dieses Blattes erbeten.

Wein seit 32 Jahren in einer Stadt thüring. (Thür. Wahl) mit breiten Gewerbe-, Recht-, Bürgern-, Dienst- und Landesproduktions-Gebäuden ist die vorsichtigste Arbeit dauer willens, preiswert zu verkaufen. Wohnhaus und auch Gebäude im besten baulichen Zustande, nach Kosten vorhanden. Rechtliche Speicher und Bodekämme, nach passend zur Lage eines Kaufmannschaftes u. bez. Gef. Offerten unter F. E. 5775 an **Hassenstein & Vogler**, A.-G., Halle a. S.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Grundstück in feiner Lage der Stadt, mit hohem

Colonialwaren-, Spirituosen- und Delicatessen-Geschäft,

jetzt längere Jahre in einer Hand, sofort zu verkaufen, und sind zur Befriedigung 15.000 A erf. Sabringen, Münster erf. Römers in Carl Haase in Halle. Nachdrucksfrage 4.

In ganz vorsig. Lage in einem Berufe Weißgerber-Viertel.

Colonial- u. Farbwaren-Geschäft

mit Grundstück zu verkaufen. Anfangs 10.000 A gef. Offerten unter U. 4 in die Expedition d. Bl. erh.

Gef. Prädikat, m. groß. gel. Wohnung, u. wirthschaftl. Gastronomie, f. 850 A zu verkaufen. Schmiedestraße 21, III. Fuchs.

Ein Stempelwerk mit 4 Stämpfen und ein kleiner Rollgang,

welch gebraucht, billig zu verkaufen.

Bayerische Str. 85, p.

Fabrik

dem. stadt. Produkte, nachdrücklich hochwertig u. nach ausdehnungs- sicht, deren Kosten Branche unterschreitet, nicht unbedingt erforderlich, ist mit gr. Gewinn.

Grundstück wegen Brauerei des Besitzers zu verkaufen, u. es ist ihr erford. Schätzungen mit ca. 50.000 A Capital zu haben.

B. H. Merzenich, Halle 10.

In einer Provinzialstadt Thüringen ist eine

Möbelfabrik

für 65.000 A zu verkaufen durch **Vieweger & Co.**, Katharinenstr. 3, I.

Alteisen- und Metallhandlung

in. Gebiete ist, möglichst zu verkaufen. Off. erh. u. W. 126 Bl. d. Bl. Katharinenstr. 14.

Al. Gutshaus in leichter Straße Leipzig, zu verkaufen. Off. unter R. D. 25 Bl. Katharinenstr. 7.

Kurz, Galant- u. Spiritu.-Geschäft

mit großer Kundlichkeit zu verkaufen. Off. u. Existenz post. Postamt 1. S. erbeten.

Millionenartikel !!!!!

Ein Millionenartikel, hohen Verdienst bringend, Werbung erfordert, sofort zu verkaufen. Rechnungen einzelnen Räumen unter V. 120 durch **Hassenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Maschinenfabrik

in thüring. Provinzialstadt, welche un- schreiblich eine durch Patent geprägte Maschine der Technikbranche lebt, leicht einen

Theilhaber.

Gelehrte Täglichkeit wird hoher Kapital- ertrag vorausgesetzt.

Offerten unter Z. 5522 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Der Theilhaber eines aufmerkt solches und seinen Geschäft in Leipzig, welches nur mit einer Kundlichkeit arbeitet und von Jahr zu Jahr an Umfang angewachsen hat, sucht

billig zu einer

Stilren Theilhaber

mit einem Capital von 40.000, um so mit die nötig gewordene Abschöpfung eines reizigen Gewisses vornehmen zu können. Betrieb und Geschäftsumfang nach Überzeugung. Off. unter T. 201 Exped. d. Bl.

Theilhaber-Gesuch.

Wegen Absicht meines gegenwärtigen Sohnes ist für sofort an den Stelle eines tüchtigen Kaufmanns mit Capital für eine gut eingeschätzte Metallwarenfabrik. Offerten unter Z. 5523 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht

wird zur vorzüglichsten Übernahme einer **Groß- u. Gemar. Wollwarenfabrik** ein tüchtiger oder tülliger

Theilhaber

mit 40—100.000 A, welche eventuell sehr gehoben werden kann.

Beständige Offerten unter W. 40 post. Lageramt Leipzig erbeten.

Für ein solides, ruhiges u. rentabiles

Unternehmen wird ein gehob. jüngeres Geschäft mit 10—15.000 A als Theilhaber gesucht. Offerten erbeten unter T. 248 in die Expedition dieses Blattes.

Montan-Industrie.

Jur. Einweiterung eines seit 3 Jahren be- gehrten größeren Industriellen Wertes wird ein tülliger **Socius** oder

Commanditist

mit einer Einlage von 200 bis 250 Mill. Mark gesucht. Das Werk ist mit allen Neugestalt entworfene Maschinen ausgestattet, wie eigene Dampfmaschine und Dampfturbine, wie Verbindungsleitung, elektrische Beleuchtung innen und außen, fabrik-tägliche Bedienung in großen Mengen und in Verdacht vollständig verschafft, bzw. in bedeutend größerem Umfang abgewichen. — Offerten unter U. 1382 an

Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Theilhaber-Gesuch.

Für mein größeres Attribut, u. Groß- schaft der Metallwaren- u. Betriebs-Gesellschaft hier am Platze sucht ich einen Teilhaber mit 40—50.000 A Capital und werden Abreisen unter R. M. 1025 „Invalidendank“ Leipzig, erbeten.

Rent. 3000 A wird sicher Theilhaber,

der Name, die Eigentumschaft der Gewerbezeit feststellen v. uns. Rechnungen unter R. M. 1025 „Invalidendank“ Leipzig, erbeten.

Commanditist

mit einer Einlage von 200 bis 250 Mill. Mark gesucht. Das Werk ist mit allen Neugestalt entworfene Maschinen ausgestattet, wie eigene Dampfmaschine und Dampfturbine, wie Verbindungsleitung, elektrische Beleuchtung innen und außen, fabrik-tägliche Bedienung in großen Mengen und in Verdacht vollständig verschafft, bzw. in bedeutend größerem Umfang abgewichen. — Offerten unter U. 1382 an

Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Colonialwaren-Geschäft

jetzt längere Jahre in einer Hand, sofort zu verkaufen, und sind zur Befriedigung 15.000 A erf. Sabringen, Münster erf. Römers in Carl Haase in Halle. Nachdrucksfrage 4.

In ganz vorsig. Lage in einem Berufe Weißgerber-Viertel.

Colonial- u. Farbwaren-Geschäft

mit Grundstück zu verkaufen. Anfangs 10.000 A gef. Offerten unter U. 4 in die Expedition d. Bl. erh.

Gef. Prädikat, m. groß. gel. Wohnung, u. wirthschaftl. Gastronomie, f. 850 A zu verkaufen. Schmiedestraße 21, III. Fuchs.

Ein Stempelwerk mit 4 Stämpfen und ein kleiner Rollgang,

welch gebraucht, billig zu verkaufen.

Bayerische Str. 85, p.

Flügel, Pianinos und Harmoniums

sind gebraucht, in allen Preislagen.

Reparatur-Werkstatt — **Zimmereien**.

Will. Schleifer, Zeulenstr. 24.

Planinos und Harmoniums

sind gebraucht, in allen Preislagen.

Reparatur-Werkstatt — **Zimmereien**.

Will. Schleifer, Zeulenstr. 24.

Billard, Pianinos und Harmoniums

sind gebraucht, in allen Preislagen.

Reparatur-Werkstatt — **Zimmereien**.

Will. Schleifer, Zeulenstr. 24.

Billard, Pianino und Harmonium

sind gebraucht, in allen Preislagen.

Reparatur-Werkstatt — **Zimmereien**.

Will. Schleifer, Zeulenstr. 24.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente

oder Art zu günstigen Preisen sehr gern zu verkaufen.

C. A. Klemm, Remarck 28, I.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente

oder Art zu günstigen Preisen sehr gern zu verkaufen.

C. A. Klemm, Remarck 28, I.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente

oder Art zu günstigen Preisen sehr gern zu verkaufen.

C. A. Klemm, Remarck 28, I.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente

oder Art zu günstigen Preisen sehr gern zu verkaufen.

C. A. Klemm, Remarck 28, I.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente

oder Art zu günstigen Preisen sehr gern zu verkaufen.

C. A. Klemm, Remarck 28, I.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente

oder Art zu günstigen Preisen sehr gern zu verkaufen.

C. A. Klemm, Remarck 28, I.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente

oder Art zu günstigen Preisen sehr gern zu verkaufen.

C. A. Klemm, Remarck 28, I.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente

oder Art zu günstigen Preisen sehr gern zu verkaufen.

C. A. Klemm, Remarck 28, I.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente

oder Art zu günstigen Preisen sehr gern zu verkaufen.

C. A. Klemm, Remarck 28, I.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente

oder Art zu günstigen Preisen sehr gern zu verkaufen.

C. A. Klemm, Remarck 28, I.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente

oder Art zu günstigen Preisen sehr gern zu verkaufen.

C. A. Klemm, Remarck 28, I.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente

oder Art zu günstigen Preisen sehr gern zu verkaufen.

C. A. Klemm, Remarck 28, I.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente

oder Art zu günstigen Preisen sehr gern zu verkaufen.

C. A. Klemm, Remarck 28, I.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente

oder Art zu günstigen Preisen sehr gern zu verkaufen.

C. A. Klemm, Remarck 28, I.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente

oder Art zu günstigen Preisen sehr gern zu ver

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 87, Freitag, 18. Februar 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Seit ein

Landgut.

Zugewert 1/2 Millionen Mark, mit ausgedehnten wirtschaftlichen Grundbesitz, im Herzen der Sachsenhälfte gelegen, das zu einem sehr guten Preis zu erwerben ist.

2te Hypothek von M. 100,000

nach vertraglichem 12% Konservat, oder eine

1te Hypothek von M. 220,000 gesucht.

Gesuchsteller werden gebeten, Offerten unter D. U. 295 zu Rudolf Mosse, Dresden, gelangen zu lassen.

Antiken-Mädchen bietet um die Tafeln
eine platzl. Ausbildung. Offerten u. R. 100.
Herr's Haus, d. Antikenmuseum, 21, ebd.

Capitalisten angibt d. Abgang v. Oppelner-Geldern
meint 200000 Taler Verlust, und eine

1. und 2. Stelle.

C. Weißner, 2. Flügel, Oppelner-Haus 41.

Hypotheken vermittelt

Siegler, Sonnenstr. 4.

Dreyfuss, v. Tiefenau 1. Geschoss, Raum 39, II.

Gelddarlehen von 100.000 aufwärts zu Beratung geben
Ranck, auch Dosen, zu ratsamster Beratung
Preis per 6-7%, prompt z. Beratung durch

A. Gerößly, Budapest,

VII., Raum 6, 22.

Mit. 30—40 000 gegen gute alte Kapital auszuholen.

Jahrbuch Dr. Langbein,

Edelhofstrasse 2, II.

3000 M. sind für 6% frisch. Beauf.

zur Ver. R. 500. Offerten

Kaufgesuche.

Gutsgrundstück in einer schönen ländlichen Gegend zwischen
einem kleinen Fließ und einem kleinen See
mit 6-8 Hektaren und 10000 A
Ausbau zum Selbstbau sofort zu kaufen
geboten. Offerten unter Z. 5581 an die Expedition dieses Blattes erhalten.

Jude mein Geschäft passend, jude
in besserer Ausbildung ein Grundst

ück mit 6-10.000 M. Eingang zu kaufen z. min.

R. 500 und Z. 6873 zu Rud. Mosse, vier.

Eine gut gebaute Haushaltshilfe, wo
Hinterhaus bis zu gewerblichen Zwecken
eignet oder ein leichtes gewerbliches kann
wirkt im Vorsprung zu kaufen g. Off. u. L. 319

Gitter, Königslag 7, erhalten.

Zinshaus,

gering bei, zu kaufen gefunden, wenn idealen
Standort in Gardelegen oder Magdeburg

angeboten wird, nach Preis er-

halten. Off. u. R. 304. Auskunftsbuchhalt.

Ein neuer gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein solcher gebrauchter mit
selbstem Ausbildung u. genügendem
Zimmer mit 10000 M. Eingang zu kaufen
geboten. Off. u. R. 2866 an die Expedition
dieses Blattes erhalten.

Restaurant kostet z. Off. 10000 M. Eingang
zu kaufen. Off. u. R. 284 Auskunftsbuchhalt.

Ein neuer gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche
Offerten unter R. V. 90 Kostenloft.

Ein alter gebrauchter Selbstbauer
sollte zu kaufen gefunden. Nur ausdrückliche

Für weitere neue Lehrer, die für größere
Städte geeignet sind, haben wir 1. April a.
1 erfahrene, energische
Gussmeister

und 1 dekorative
Modellmeister,

welche die neuesten Erfindungen für rationelle
Fabrikation besitzen. Die Stichungen sind
nicht teuer und dauernd.

Gummigefüge u. Maschinenfabrik

(vorm. Goetze & Schulze),
Bremen.

Tel. Treher 1. E. Kahl, Holzgärtnerstr. 57.

Tücht. Holzbildhauer

gr. Holzlehr. Bauer, Holzmeisterstr. 14.

Tücht. Tischlermeister sofort gesucht
V. Schröder, Lindenstraße 4, Tel. Blr.

Augener Tischler, im Reparaturen, Beizen

u. Polieren von Möbeln besonders, unter
bestreiter Stellung. Offerten unter U. 43

schicken durch die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Barbiergeselle

sollte sofort gute Stellung bei

Reichmann, L.-Theater, Stöttererstr. 6.

Tücht. Barbergeselle sofort bei guten
Voraus zu Aufstellung gebracht.

H. Heimrich, Universitätsstr. 22/24.

Einen tüchtigen Barbiergesellen sucht
sofort Louis Colle, Seelenser-Badstr. 28.

Barbergeselle sofort gesucht

Karmischer Straße 34.

Auch, nach Barbergeselle, Karmischer Str. 60.

Tüchtige Holzschnieder gesucht

Schmitz & Franksberg, Johannisg. 3.

Ein junger Schneidergeselle auf Wache
sollte gesucht

J. Ziegler, Stöckchenstraße 4.

Tüchtige Schneidergeselle erwartet auf
Vorles. und Brunn. Soperische Straße 32.

G. Schneider, v. B. gri. Weigel, Rothe, 12.

Unter Hosenjäger gesucht

Sternwartenstraße 39.

Schneidergeselle, auf v. u. B. Baudirekt. 8.

Schuhmachergeselle, gut. Arbeitet, sofort
gesucht Schuhmacherschule Ritterstraße 27.

Tafelschneider.

Gesucht wird ein tüchtiger Tafelschneider,
der gleichzeitig alle in der Gastronomie-Gebräu-
firma verantwortende Verantwortlichkeiten mit
übernimmt. Offerten unter L. E. 1376 sofort.

Rudolf Messe, Leipzig.

Suche eines tüchtigen Haushälterin

Stolzenberg 18, Stephanstraße.

Kölle, l. Oberländer, Geschäftshäuser,

v. A. Rehner, Bäcker, Backstube, 1. Etage,

G. Müller, Bäckerei, Bäckerei, 1. Etage,

1. Etage, 1. B. gri. Weigel, Rothe, 12.

Küche, l. Oberländer, Geschäftshäuser

Sternwartenstraße 39.

Koch, l. prima Jahrzeit, Geb. 100. A. v. B.

Geb. 1. B. gri. Brandt, Goldschmiedstr. 32.

2 tücht. Ober, vor prima Reisen, v. Bres.

u. Soßen, 1. Etage, ersten Posten v. Rothen-Roth

bedingt 1. Jung. Selbst Koch für Privat-Hotel, für

Soßen 1. Etage, möglichst gelernter Kochkunst,

l. B. Gri. Reichenbach, 4. Ritterstraße

Oster, Bäckerei, 1. Etage, sucht

B. Wetzel, Peterstraße 39, L.

6 **Kellner**, 1. Oberländer, 6. Etage, sofort, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

2 tücht. Kellner, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,

**Schloss
Drachenfels.**
August Schöpfel.
Heute: Schweineschlachten.

PANORAMA, Rosspl.

Die Völkerschlacht bei Leipzig.

Größte Sehenswürdigkeit! Täglich geöffnet von früh 8 bis 9 Uhr Abends.
Eintrittspreis 1 Mark. — Kosten 50 Pfennige.

Grosses Restaurant, Café, Conditorei, Weinstube,

Billardsaal (7 Billards), Glas-Colonaden, Garten, 2 Kegelbahnen. Elektrische Beleuchtung. Moritz Tietzsch.

Restaurant Schloss Ritterstein, Ritterstraße 5.
Parterre und 1. Etage. Fernsprecher 1, 4450.

Amt: Julius Messel.
Heute und folgende Tage

Münchener Bockbier (Pschorrbräu).
Heute Birkbuhn mit Weinkraut, Schinken in Brodteig.

Neues Theater-Café.

Von heute ab **Tucher-Bier.**

Kögel & Aussendorf.

Essonabend, den 19. Februar, Großes Bockbierfest.
Kohlenstraße 26. E. Hoske.

Weinstuben zum Dürkheimer,
Gebertor. 2-4. Edle Blücherplag, direkt an der Wach- und den Bahnhöfen, usw. usw. Seine, gute Nähe, genügender Aufenthalt, außerordentliche Sicht. Bedienung.

Kulmbacher Bierstüb'l,
Alstrenommirtes Bayerisch Bierslocal
Querstr. 1 Fernsprech-Amt I. 4449. Ecke Grimmaischer Steinweg.
Specialausschank: Rizzibräu Kulmbach,
hell à Glas 16 ab, dunkel à Glas 20 ab.
Ausdruck mittels flüssiger Kohlensäure.

Heute die berühmten Eisbeine.
Morgen Thüringer Klösse. G. Voigt.



Kunze's Garten. Grimmaischer Steinweg 14. Johannisgasse 9.

Heute: Thüringer Klösse mit verschiedenen Braten.

Morgen: Roastbeef mit Prinzesskartoffeln.

Bockbier (Biebeck & Co.) hochfein. Friedrich Müller.

Kulmbacher Bierstube Hainstraße 19. Heute Thüringer Klösse mit diversen. Täglich großer Mittagstisch! Ausgewählte Abendkarte! Reichhaltige Spezialitäten. Täglich neue Getränke vorzüglich. NB. Heute und folgende Tage Ausdruck des berühmten

Bockbieres von C. W. Naumann. F. L. Brandt.

ELEFANTEN-SCHÄNKE
Herrn Feierabend: Ung. Goulasch mit bayerischen Knödeln. K. Kulmbacher Rizzibräu. Franz Bastanier.

L. Hoffmann's Restaurant, Gosenstube und Glascolumnaden. Inhaber Bruno Fröhlich, gegenüber dem Käthchen-Palast.

Heute Schnitten in Brodteig.

NB. Mittagstisch, Suppe, 7, Portionen 70 Pf.

Rottig's Restaurant, 16 Schulstraße 16. Heute Schnitten in Brodteig.

H. Kulmbacher und Böllner 2 Tafel 10 ab, belegtes Brötchen 10 ab.

Kulmbacher Brauhof, Parte. Petersstraße 18. 1. Etage.

Heute Karpfen blau und polnisch. Leberknödel Kraut. Adolf Reilitz.

Frankfurter Thorhaus.

Heute Feierabend

Schlachtfest.

Engelhardt Wilhelm Bremme.

Wo wird die Humpenschänke

Gosenschenke-Eutritzsche.

Heute großes Schweineschlachten. Georg Pfotenauer.

Kulmbacher Bierstube, R. Schneider, Nicolaistr. 51.

Heute großes Schlachtfest.

Rendez-vous der fashionablen Welt.

Heute Freitag, den 18. Februar, Abends 8 Uhr:

Grosses Günther-Coblenz-Concert

Hierauf: **Elite-Ball** (nur die neuen Lände).

Eintritt 30 ab. Pauschalpreis und Bezugskarten gültig. Eintritt 30 ab.

Hochzeit, genau nach Coblenzer Braut, überreicht, ganz magere Blut- und

Überwurst wird auch unter dem Haufe z. Preis ab 1,20 abgegeben.

Von früh 9 Uhr an: **Wellfleisch.**

Brille in gelb. Versteigerter verloren. Abzeichen g. Belohn. Übertritt 4, L. L.

Verloren am Dienstag Abend ein Taschenuhren-Dresdener Salatbech nach Colonnadenstraße. Gegen Belohnung abzugeben. J. Strobel, Markt, Rathaus.

Vermischte Anzeigen.

Für die mir zu meinem 10jährigen Geschäft-Jubiläum in so reicher Masse zugesandten Glückwünsche und Blumenspenden danke ich hierdurch herzlichst mit dem Hinzuflügen, dass mir an jenem Tage rechte Freude bereitet wurde.

Leipzig, 16. Februar 1898.

Otto Klingmüller,

24 Sternwartenstrasse 21.

Deutscher Schriftsteller-Verein.

Landesverband Sachsen-Thüringen.

Heute Freitag, den 18. Februar 1898, Abends 9 Uhr, gr. Saal, Altenmarkt 10, "Walter's Hotel" (Mathildenhof 12).

Vortrag: „Zwei neue Dramen Leipziger Dichter“ („Die Geschichte des Geliebten“ von Mattheus Bauer, „Soulitz“ von Wilhelm Henze) von Erwin Bauer.

Geige: Max Hebe und Leipzig-Konzerten von Reinhardt Mancke.

Geige: Herr Schwabe.

Durch Mitglieder einnehmbare Gäste, Danzen wie Herren, Herzlich willkommen!

Der Vorstand.

Ein Portemonnaie, enthaltend ca. 45 M.

u. eine Bräutigamsweste auf den Namen

Karl Gottschalk aus Bamberg, Berlin, verschoren. Abzug: geg. Bel. Samstag 8, p. 1.

Portemonnaie mit 31 M. Gehalt von Goldschmied bis Sternwartenstrasse, von armer Frau bis zu Adel. Abzug: Kundenkonto Wohlert g. Bel.

Verloren wurde am Mittwoch Abend zwischen 8 bis 9,11 Uhr in den Oberholzern zwischen dem Kugel-Volksfest in der Altenstadt oder auf dem Weg von der Marienstraße dahin 1 Graduation-Kabel.

Der Vorstand wird freundl. gebeten, beielle im Bereich des Kugel-Volksfests abzugeben.

Verloren wird kein Geld.

Verloren von einem Kind einer 11. Stunde mit zwei Herzen. Gegen Belohnung abzugeben. Seelenstraße 1, 1. Etage.

Börsen-Restaurant.

Heute Abend:

Grosses Fischessen.

Heute Schlachtfest, träß 9 Uhr. Wellfleisch, Schewwürchen, Gose sehr gut!

Maue's Döllnitzer Gosenstube

Grosse Feuerkugel.

F. Hempel's Restaurant, neben d. Hauptpost.

Heute Schlachtfest.

Großbäckerei Kulmbach 20 ab. Münchner Bieret 15 ab.

Heute Schlachtfest

Restaurant Brückner, Colonnadenstraße 13.

Gosenschlösschen Eutritzsche.

Heute Schlachtfest.

J. Jurisch.

Thüringer Hof. Schlachtfest.

Elsterthal L.-Schleissig.

Heute, sowie jeden Freitag ab 18 Uhr, Schachbrett C. Andreas. Tel. II. III. 5777.

Prager's Biertunnel.

Heute Abend: Schweinsknochen.

g. Großherzog Lüderitz und ebd. Bierlust Carl Hermann.

Erlanger Hof, Schloßgasse 6.

Heute, sowie jeden Freitag ab 18 Uhr, Schweinsknochen.

Zill's Tunnel.

Heute: Schweinsknochen.

Biere u. Süsse exquisit.

Louis Treiter.

Erlanger Brauhof,

Heute Schweinsknochen.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistrasse 43.

Heute Speckkuchen. R. Feudel. Gose hochfein.

Hähle's Gosenstube.

Grosse Tuchhalle.

Heute Speckkuchen.

Barbier- und Friseur-Innung.

Innungsversammlung

Dienstag, den 22. Februar er., Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftshaus "Stadtgarten", Kleiststraße 13.

Zusageordnung: 1. Jahresbeitr. 2. Bericht des letzten Geschäftsjahrs, doch wieder vollständig neuem Mitgliedern vom Innungs-Vorstand, des Leitungsbüros und Gebühren-Kontrollen, sowie der Berichten und Berichten beim Innungs-Vorstand, 3. Bericht der Jahresrechnung und Entlastung des Gouverneurs, 4. Feststellung eines Mitglieds, 5. Feststellung des Haushaltplanes für 1898, 6. Januarabgaben, 7. Mandate.

Zu recht zahlenden Friseuren wird hiermit eingeladen und soll ab 5 ab aufmerksam gemacht.

F. W. Schaub, stellv. Obermeister.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag, den 20. Februar er., 11/12 Uhr

Vortrag

des Herrn Dr. G. Pauli aus Dresden

„Das Ende der venezianischen Malerei“.

Zutritt haben nur Mitglieder und Inhaber von Familien- und Semesterkarten.

Ausstellung

Vereins für Verbesserung der Frauenkleidung

Dresden, Moritzstraße 14 (im Hirschgoldschen Hause), I. Etage.

von Mittwoch 10 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Gastronomie 30 Pf. Catalog frei.

Kaufmännischer Verein.

Heute Freitag, 18. Februar 1898, Abends 8 1/2 Uhr, Vortrag des Herrn Dr. Sturmhoefel über: „Die Ausbildung des Obfites von Rantes“.

Sonntag, 27. Februar 1898, Nachmittags 4 Uhr

Stiftungsfest (vierzigjähriges).

Die Eintrittsgeld ist im Vereinssaal auf.

Der Vorstand.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Montag, den 21. Februar 1898, Abends 8 1/2 Uhr

im Saale des Vereins für Volkswelt, Löhrstraße 7.

Vortrag des Herrn Generaldirektor f. d. Dr. Beyer (U. Gossels).

Das Großherzogtum Sachsen und die Natur.

Eingeladene Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Singakademie. Heute 7 Uhr Alberthalle. Probe für

Volksunterhaltungsabend.

Veranstaltet vom

Verein Gemeinwohl zu Leipzig-West

Sonn

Familien-Nachrichten.

Emma Fischer
Eduard Jentzsch
Verlobte.
Leipzig-Cetsch, Gräfenhainichen,
den 17. Februar 1898.

Hans Schubert
Paula Schubert
geb. Dünge
vermählt.

Sie sind mit dem Eltern ihrer lieben, geliebten Frau
Anna Bürger geb. Pallas
zu Thell gewordenen berühmten Heilungssitzungen und Wunderheilungen jage ich
her durch öffentlich aufdringlichen Post.
Wolfgang Bürger.

Herr verließ in Metz in Folge Geburtsstriebs mehr heilgelebter Mann
Herr Dr. med. Wilhelm Moldenhauer,
Professor an der Siegischen Universität.

Schmerzerfüllt geht dies nur durch das
Clothilde Moldenhauer
geb. Giese.

Tag und Stunde der Beerdigung noch nicht bekannt gegeben.

Königreich Sachsen.

— Leipzig, 17. Februar. In Ergänzung der letzten Mitteilungen über den verstorbenen außerordentlichen Professor der medizinischen Fakultät unserer Universität, Herrn Dr. Wilhelm Moldenhauer sei hier noch das Folgende mitgetheilt: Der Verstorbene wurde am 14. Mai 1843 als Sohn des Freigutsbesitzers Friedrich Moldenhauer zu Karstädt in Medienburg-Schlesien geboren. Seine Schulbildung empfing er auf dem Gymnasium zu Neustadt und Nostitz und besuchte 1867 die Universität Greifswald, um Medizin zu studiren. Hier blieb er ein Semester, worauf er nach Halle a. S. ging, wo er das Tentamen physicum bestand. Nachdem er noch zwei Semester in Würzburg studirt hatte, kam er 1870 nach Leipzig. Hier wurde seine Studien durch den deutsch-französischen Krieg unterbrochen; freimüthig trat er in Königlich-sächsische Militärdienste und machte das größte der gebildeten als Unterarzt im 12. Artillerie-Regiment mit. Am 31. Mai 1871 vom Militärdienst entlassen, nahm er sofort seine Studien wieder auf und bekam im Wintersemester 1871/72 die örtliche Staatsprüfung, wenige Monate später wurde er zum Doctor der Medizin promoviert. Besonders Interesse gewöhnte ihm zunächst die Geburtsklinik, später wendete er sich dem Studium der Obers- und Rachenkrankheiten zu. Von 1874 prachtete er in Leipzig, zugleich aber übernahm er die Funktion eines ersten Abkömmlings an der chirurgischen Poliklinik. Nach dem Tode des Professors Wendt übertrug er interimistisch dessen Klinik. Als diese später in die Hände von Professor Dr. Hagen überging, verließ er als Altkommuny an diesem Institut. Am 15. Januar 1879 habilitierte sich der Freigegangene an der Universität, 1893 wurde er zum außerordentlichen Professor der medizinischen Fakultät ernannt. Das Professor Dr. Moldenhauer auch literarisch reich mit Erfolg thätig gewesen ist, erwähnen wir bereit. Von früheren Schriften sind zu nennen: „Beiträge zur Anatomie und Entwicklungsgeschichte der menschlichen Gehirnorgane“, „Die Entwicklung des mittleren und äußeren Ohrs“, „Vergleichende Histologie des Trommelfelles“, von neuem ein Beitrag zur Parotisopfologie.

— Leipzig, 17. Februar. Vom Ratke ist vorbehältlich der Zustimmung des Stadtvorsteckenkollegiums der Verkauf eines größeren an der Auguststraße gelegenen Kreals (etwa 2000 qm) zum Preise von 17,- für den Quadratmeter beschlossen worden. In gleicher Weise wurde der Verkauf von drei Häusern an der Vorortenstraße und an der Magdeburger Straße in Leipzig-Gohlis beschlossen. Diese Blöcke haben einen Flächengehalt von 122, 728 und 1806 qm; die Preise stellen sich auf 15,- bis 12,- je Quadratmeter.

— Leipzig, 17. Februar. Das bissige Gemütbewegen von R. Wolle beansprucht, die für die Ausstellung hergestellten Cement-Baukonstruktionen mindestens weiter durch Belastung bis zum Bruch einer Prüfung zu unterwerfen und bat dazu die höchsten Behörden, sowie die Mitglieder bissiger Architekten- und Ingenieur-Gesellschaften eingeladen. Es werden deshalb von morgen Vormittag ab die besten Bogen, welche nach System Monier und Möller über den Weg spannen, der vom Haupteingang vorbei bei der Wolleschen Ausstellung nach dem Restaurationsviertel führt, einer Belastung unterworfen und sind dazu bereits ziemlich umfangreiche Vorlehrungen an Gerüsten getroffen worden.

— Neue Frühlingsboten. Die wundbare Witterung des gegenwärtigen Frühwinters, wie sie sich mit Bildzeichen bezeichnet, ist auch auf die Entwicklung in der Pflanzenwelt nicht ohne Einfluß geblieben. Knospen an Blumen, namentlich der Kreuze und Sträuchern, haben sich bereits vor Wochen gezeigt, und sind nun auch die schläfrigen Kinder des Waldes, die Schneeglöckchen, eine Lieblingsblume des Volkes, gefolgt. Sie werden seit einigen Tagen und zwar jährlich dieser manchmal zum Verlust aufgekommen, und dabei kann man die erstaunliche Wahrnehmung machen, daß die Vorchrist, Schneeglöckchen nicht mit der Mutter auf der Erde zu ziehen, sondern durch Abscheidung des Stengels zu erlangen, von der Behörde getrennt überwacht wird.

— In der am Mittwoch Abend im Auditorium Boni's Vereinzel, Zuschauers, abgesetzten Verkündung des Johanniskirchhofes wurde in sozusagen eindrücklichem Ausdruck und lebhaften Sprache Herr Werner Lic. Dr. Rüdiger über „Unter Gelangbuch“. Rüdiger berichtete eingehend die Entwicklungsgeschichte seines Gelangbuchs und die Entwicklung, welche die verschiedenen Beigabenstypen auf den Markt brachten ausgedehnt haben, reicht und darauf hingewiesen hat, daß bis zum letzten Beispiel des Gelangbuchs vom Jahre 1740 bis zu dem im Aufzeichnungsblatt 1883 vom südlichen evangelisch-lutherischen Konfessionen geschlossenen einheitlichen Gelangbuch aller 40 bis 50 Jahre das Bedürfnis nach einem neuen Gelangbuch in immer neuer und lebhafter Form bestanden habe, besonders in eingeborenen Teilen des Deutschen Reichs. Er sprach weiter zunächst nach ihrem Stand, und wenn selbstverständlich in der Hauptstadt die Theologen als Berücksicht unerlässliche Beigaben erachteten, so sind doch auch nicht weniger als 15 Diakone andere Gründe vorhanden, vom Süden bis zum Nordwesten, auch wenn diese waren digitorische Gedenkorte bestanden. Seinen Bericht beendete der Vorlesende die Rüdiger während Seine Rede nach dem Aufforderung der Beigaben zu hören, und ob dies nicht ohne Einfluß auf die Entwicklung der Beigaben bestanden habe.

— Leipzig, 17. Februar. Ein im Thonberg wohnhafter 55jähriger Arbeiter hat sich heute Nachmittag in seiner Wohnung durch Erhängen entlebt. Körperliche Leidern sind das Motiv der That. — Der am Montag in der Morgen an der Sammelstraße aufgefundenen Toten ist als ein hier wohnhafter 56-jähriger Handarbeiter erkannt worden. Derselbe hat aus Leidensüberdruss den Tod im Wasser gefunden.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters: Ein heiliges Geheimnis gelangt im Neuen Theater Schauspiel's „Sommerabend“ zur Aufklärung. — Im Alten Theater wird heute Bergsing's Oper „Der Wolfsschlund“ gegeben. — Wegen, Sonnabend, findet im Neuen Theater eine Aufführung der Oper „Die beiden Schwestern“ statt. Am Alten Theater wird das Schauspiel „In Bekanntschaft“ wiederholt. Für den Sonntag ist das Repertoire wie folgt angegeben: Im Neuen Theater findet eine Aufführung des Operns „Der Hajago“ mit H. Kretzschmar

und das Neubildung kommt. Zum Schlusse seiner Aufführung wird das Gelobnis abgenommen, das den Studenten und den Lehrern gesetzt ist, das Gelobnis der Gemeinde ist und wird zu machen, und bei, dasselbe steht im Haus und in der Kirche zu tunen. Und das Wohl des Gemeindes spricht ein Herr Jakob seine Segnung darüber aus, dass die vereidigten Studenten eingeschworen und in unserm Gelobnis stehen.

— Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 19. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des neuen Johannisfriedhofs aus statt. — Eine gütige zugedachte Blumenspende bitte man in der Wohnung, Wintergartenstrasse 7, II. abgeben zu wollen.

Mittwoch früh 3 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden, unerwartet, Frau Ballermeisterin

Clothilde Hartmann geb. Sutor

im 44. Lebensjahr. Mit der Bitte um stillen Beisein steigen die alten Freuden und Baskaten sicherheit zu.

Leipzig, den 17. Februar 1898.

— Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 19. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des neuen Johannisfriedhofs aus statt. — Eine gütige zugedachte Blumenspende bitte man in der Wohnung, Wintergartenstrasse 7, II. abgeben zu wollen.

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und inniger Anteilnahme bei dem Heimgang unserer lieben, unvergesslichen Erschafften sagen wir hierdurch unsern herzlichen Dank.

Leipzig, den 17. Februar 1898.

Luisa verm. Richter

im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung der
Frau verm. Pastor Mros

Sonet Sonnabend Nachmittag 8^{1/2} Uhr vom Trauerhaus aus statt.

,Königin-Carola“-Bad, 200 Lennéstr. des Schwimmvereins. Damen Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 10-11 Uhr. Spezialität: Fische.

Marienbad: Schwimmhalle, Damen: Dienstag, Mittwoch, Sonnabend 9-11 Uhr. Wasserkabinen: Dienstag, Donnerstag, Freitag 9-11 Uhr.

Sophienbad: Temperatur des Wasser: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 9-11 Uhr. Temperatur des Wasser: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 9-11 Uhr.

Diana-Bad: Temperatur des Wasser: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 9-11 Uhr.

Leipziger Kurbad, Herberge 3. Pat. Lippert'sche Kolonialwaren Herberge.

Keine sehr teuren Räume sind in befriedigendem Zustand.

Dorotheenbad, strasse 9, I. Kur- u. Massage-Anstalt.

Sonne, Sonnabend, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9-11 Uhr.

Augustusbad, strasse 11. Sonnabend: Weißrath mit Bimbischa. D. V. Schönbrüder ar.

* Saarbrück, a. Marienbad: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag.

Neue Leipziger Speise-Kaffeekalt. Zeit. 60,- 45/46. Freitag: Halbgericht u. Kartoffelpüdding.

von einem Wagen überfahren und am rechten Bein verletzt.

— Am Sonnabend den 12. Februar ist in Dresden eine Ausstellung des allgemeinen Vereins für Verbesserung der Frauenkleidung eröffnet worden. Der Verein hat das Ziel, dass zu wirken, daß die Kleidung mehr als bisher den Fortschritten des praktischen Lebens und der Schönheit entspreche.

— Das erste Spiel des Hoftheaters findet heute Abend 8 Uhr im Theatersaal des Kurfürst-Theaters statt. Das zur Aufführung geplante „Heide Sabler“ ist bisher in Leipzig noch nicht zur Vorstellung gebracht worden. Die Rolle liegt in den Händen des berühmten Dienstmannes Dr. Carl Heine. Seine damit beginnende Tournee steht weitgehend in seinem Zusammenhang mit der „Universitäts-Geschäftsführer“, deren Dienstmann er durch verschiedene Gesellschaften aus, sowohl was die Gruppierung der Aufführungsgesellschaften als auch die Zimmer- und Wand-Decorationen anbelangt. Alle Gruppe der Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedensten Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen, Reformausschuss und Kleidung, Haare und Oberbekleidung, auch Schuhwaren werden uns hier vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit ihres Materials und der Formen ein reizendes Bild. Über 20 Gesellschaften sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer den ersten Dresdenischen Firmen auch mehrere bekannte auswärtige. Es ist zu bewundern, wie viel im Laufe der letzten zwei Jahre auf diesem Gebiete der Reformkleidung geleistet worden ist und es interessant, die verschiedenartigen Erzeugnisse an einer Stelle vereint zu sehen. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Geschlechterklassen, vom Einschätzigen bis zum Erwachsenen,

